



# FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 8/25 2017 57

In dieser Ausgabe:

- > **100 Schulpferde Plus:**  
Wie geht es  
„PM-Schulpferd“ Calio?
- > **EM Dressur:**  
Monica Theodorescu  
im Vorschau-Interview
- > **Pferdepfleger:**  
An der Seite von  
Bluetooth OLD
- > **EM Springen:**  
Richard Vogel  
fliegt zu Gold

**Lateralität im Blick:**

**Wie ist das mit der  
„Schokoladenseite“?**





Bild: Academy Aubenhausen

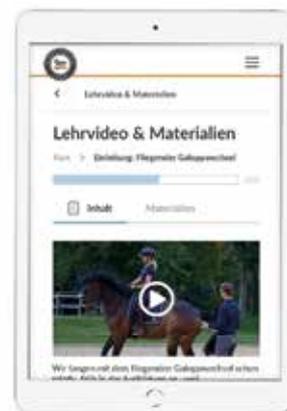
# NÄHER DRAN.

*Näher am Training der Profis.*



**Persönliche Mitglieder sichern sich 15 % Rabatt auf die Online-Kurse der Aubenhausen Academy.**

Dort zeigen Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl wie mit unterschiedlichen Pferden – vom Youngster bis Grand Prix – Lektionen logisch aufgebaut und spielerisch erarbeitet werden. Dabei gibt es exklusive Einblicke und konkrete Lösungsansätze für das eigene Training. Regelmäßige Online-Coachings ermöglichen einen persönlichen Austausch mit den beiden Profi-Reitern.



Rabattcode erhalten

Alle Vorteile unter: [www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)

# Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: FN-Archiv

Reiten ist Teamsport. Richard Vogel, neuer Einzel-Europameister im Springreiten, betont das nicht nur, sondern lebt es auch. In Interviews spricht er von seinem Glück, ein Pferd wie United Touch S reiten zu dürfen – und vor allem davon, wie wichtig seine Turnierpflegerin Felicia Wallin für seinen Hengst und den gemeinsamen Erfolg ist. Mehr noch: Vor der Ehrenrunde in A Coruña nahm er seine Goldmedaille und hängte sie Felicia Wallin um den Hals. Eine Geste, die zeigt: In dem Sport, den wir alle lieben, geht es um das Miteinander.

Es geht um gemeinsame Vorstellungen, um Visionen – und immer wieder um Weiterentwicklung, damit Träume wahr werden können. So wie bei den deutschen Dressurreitern, die bei den Nachwuchs-Europameisterschaften in Kronberg im regelrechten Medaillenrausch waren. Bei den Springreitern sicherten sich die Children in Riesenbeck Team-Gold. Ein Lohn für jahrelanges Training, für Liebe zum Detail – und für den stetigen Willen, besser zu werden.

Wie viele vermeintliche „Kleinigkeiten“ für Erfolge entscheidend sind, wissen nicht nur Pfleger, Reiter, Pferdebesitzer, Züchter, Richter, Turnierveranstalter oder Tierärzte – auch wir im Team Kommunikation der FN erleben das hautnah. Ob beim Stallrundgang mit Olympiasieger Frederic Wandres beim CHIO Aachen oder beim Begleiten der Verfassungsprüfung auf den Europameisterschaften – wir sind live vor Ort. Und liefern Ihnen hautnahe Eindrücke: exklusive Interviews, Einblicke hinter die Kulissen und großen Sport – etwa auf unserem Instagram-Kanal @fn\_pferdesport.

Was mich an meiner Arbeit am meisten begeistert? Sie haben es vielleicht schon herausgehört: Es sind die kleinen Momente im Miteinander zwischen Pferd und Mensch. Wenn sichtbar wird, wie groß das Vertrauen ist. Wenn spürbar wird, welche Anspannung nach einem gelungenen Ritt abfällt. Wenn klar wird: Sportlicher Erfolg gelingt nur im Team. Mich begeistert, wenn mein Team und ich genau diese Geschichten erzählen können – Geschichten, die uns alle verbinden.

Denn am Ende geht es uns allen – ganz schlicht gesagt – um die Faszination für das Pferd. Das gilt für Sie genauso wie für die erfolgreichsten Pferdesportler. Und für all die Menschen im Hintergrund, die sportliche Erfolge überhaupt erst möglich machen.

Sind Sie bereit für mehr solcher Geschichten? Dann folgen Sie uns gern – zum Beispiel Ende August, wenn wir Sie mitnehmen zu den Europameisterschaften der Dressurreiter.

Bis dahin: Viel Freude mit Ihren Pferden!

Herzliche Grüße

**Sabine Gregg**  
**Chefin vom Dienst im Team Kommunikation**  
**der Deutschen Reiterlichen Vereinigung**

## Inhalt

### Ausgabe 8/2025

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: Lateralität – die individuelle Seitigkeit
- 14 100 Schulpferde Plus: Wie geht es „PM-Schulpferd“ Calio?
- 16 Vorschau auf die EM Dressur: Interview mit Bundestrainerin Monica Theodorescu
- 20 Pferdepfleger im Interview: Lars Ligu
- 22 Impressionen von der EM Springen
- 24 10 Tipps für geschmeidige Wendungen
- 26 Interview zum Buch „Lernen vom Pferd“
- 28 Gesundheit kompakt: Phlegmone
- 30 Reisen
- 36 Termine
- 46 Ehrenrunde



Wer hat ihn erkannt?  
 Bluetooth OLD zeigt mit Frederic Wandres nicht nur sportlich tolle Leistungen, sondern gibt auch einen prima „Titelstar“ ab.  
 Foto: Stefan Lafrentz

Erika Cordts, lang-jährige PM-Delegierte für Hannover, ist verstorben.  
Foto: FN-Archiv



## FN-Ehrenmitglied Erika Cordts verstorben

Im Alter von 89 Jahren ist Erika Cordts, Ehrenmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Ehrenpräsidentin des Pferdesportverbandes Hannover und Trägerin des deutschen Reiterkreuzes in Gold am 8. Juli in Hannover verstorben. Seit Beginn der 1950er Jahre hatte Erika Cordts zahlreiche Haupt- und Ehrenämter im Pferdesport inne, war von 2000 bis 2012 auch für die Persönlichen Mitglieder der FN im PM-Beirat engagiert. „Erika

Cordts war eine Institution des deutschen Pferdesports. Sie hat mit ihrer herzlichen, fachlichen und klaren Art weit über die Landesverbandsgrenzen hinweg Impulse für den gesamten Pferdesport gesetzt“, sagte Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer Bereich Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) anlässlich ihres Todes.

## Pferdesport-Influencer beim Community Event treffen

Patrick Thomalla und Anja Federwisch sind auch in diesem Jahr wieder beim FN Creator Event dabei. Foto: Ingrid Federwisch



Scharmman in Dressur und Springen trainieren. Mit dabei sind unter anderem Anja Federwisch (@anja\_fee), Patrick Thomalla (@patrick.thomalla), Beatrice Hentschel (@beatrice\_mary\_), Mira Müller-Steinmann (@miraaams), Lia Julie Beckmann (@liaundalfi), Alex und Nina (@pferdehofliebe) und Carolin Schmidt (@die\_hildeee) – weitere werden in den kommenden Wochen veröffentlicht. Das Besondere in diesem Jahr: Erstmals sind auch Zuschauer zugelassen und haben die Chance, ihren Lieblings-Influencern beim Reiten zuzusehen und sie bei einem exklusiven Meet & Greet zu treffen. Wann? Am 21. September beim Community Event am Bundesstützpunkt in Warendorf. Persönliche Mitglieder haben bis zum 11. August ein exklusives Vorbuchungsrecht für die Veranstaltung. Mehr Infos im Terminteil auf Seite 44 oder unter [www.pferd-aktuell.de/seminare/1908](http://www.pferd-aktuell.de/seminare/1908). Der Gewinn aus dem Kartenerlös kommt zu 100 Prozent der FN-Initiative „100 Schulpferde plus“ zugute.



Wissen über das Pferd und die klassische Reitlehre an relevante Multiplikatoren im Pferdesport zu vermitteln, sind Ziele des FN Creator Events, das im September bereits zum fünften Mal stattfindet und von den FN-Partnern Agria, Höveler und Waldhausen unterstützt wird. Etablierte Creator und

Influencer mit Instagram- und/oder TikTok-Accounts rund um die Themen Pferd und Pferdesport reisen mit ihren eigenen Vierbeinern für ein Wochenende an den Bundesstützpunkt in Warendorf und dürfen dort unter Anleitung von Olympiasieger Frederic Wandres und Bundesstützpunktleiter Markus

Der ehemalige PM-Delegierte Karl Friedrich von Holleuffer-Kypke feiert Geburtstag. Foto: Monika Kaup/FN-Archiv



## Alles Gute zum Geburtstag!

Am 11. August feiert der ehemalige PM-Delegierte Karl Friedrich von Holleuffer-Kypke seinen 80. Geburtstag. Nach Kriegsende in Wiederau/Sachsen geboren, besaß der Ur-Ur-Urenkel des Königlichen Stallmeisters zu Hannover, Bernhard Hugo von Holleuffer, bereits fünfjährig ein eigenes Pferd. Später wandte er sich vor allem dem Fahrsport zu, dem er bis heute treu ge-

blieben ist. Karl Friedrich von Holleuffer-Kypke war von 1997 bis 2013 PM-Delegierter in Schleswig-Holstein und zwischenzeitlich auch deren Sprecher. Für sein pferdesportliches Engagement erhielt er 2009 die GrafLandsberg-Medaille in Silber.

## FN-Panel mit klarer Botschaft für pferdegerechtes Gymnastizieren

Unter dem Titel „Richtiges Gymnastizieren von Dressurpferden“ fand Mitte Juli in Warendorf eine hochkarätig besetzte Diskussionsrunde der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) statt. Moderiert wurde das Panel von FN-Präsident Martin Richenhagen, der betonte, wie zentral die gymnastizierende Arbeit und das harmonische Zusammenspiel zwischen Reiter und Pferd für eine nachhaltige, pferdegerechte Ausbildung sind. Mit dabei waren Olympiasiegerin Isabell Werth, FN-Tierärztin Dr. Henrike Lagershausen, Reitmeister Hubertus Schmidt, FEI-Steward Jacques van Daele sowie FN-Ausbildungsleiter Thies Kaspereit. Die Experten diskutierten praxisnah über Trainingsmethoden und die Bedeutung von Durchlässigkeit und Losgelassenheit – stets mit Blick auf das Wohl des Pferdes. Das zentrale Thema des Abends: die Verbindung zwischen klassischer Reitlehre und der Gymnastizierung von Dressurpferden. In Videoanalysen wurde verdeutlicht, wie unterschiedlich pferdegerechte gymnastizierende Arbeit auch im Hinblick auf die Kopf-Hals-Haltung aussehen kann und darf. Klar wurde: Jegliches Handeln ist abhängig vom Pferdetyp, der Trainingsphase, dem Alter des Pferdes und dem Ziel der Übung – in-



Isabell Werth, Deutschlands erfolgreichste Reiterin, war Gast der FN-Talkrunde und machte deutlich, dass Weiterentwicklung und Lernen nur im Team mit dem Pferd funktionieren. Foto: Stefan Lafrentz

dividuelle Ausbildung ist der Schlüssel. Isabell Werth betonte: „Unsere Pferde sind für uns Teampartner, wir lernen mit ihnen und entwickeln uns mit ihnen weiter.“ Hubertus Schmidt ergänzte: „Wichtig ist, dass wir immer wieder aufs Neue prüfen, was für das jeweilige Pferd sinnvoll ist.“ Aus Sicht der Tiermedizin unterstrich Dr. Henrike Lagershausen die Bedeutung differenzierter Beobachtung: „Wir müssen das Pferd Pferd sein lassen und ernst nehmen, was es uns sagt. Pferde zeigen uns ziemlich deutlich, wie es ihnen geht, sowohl beim Trai-

ning als auch im täglichen Umgang.“ FN-Präsident Richenhagen resümierte zum Abschluss: „Pferdegerechtes Reiten beginnt mit dem Verständnis für das Wesen des Pferdes und endet mit verantwortungsbewusstem und nachvollziehbarem Handeln – im Training, auf dem Vorbereitungsplatz und im Wettkampf. Als Verband wollen wir diesen Dialog fortsetzen. Im Sinne unserer Vision ‚Aus Liebe zum Pferd, im Dienste der Menschen‘ wird es künftig weitere Veranstaltungen dieser Art geben.“

## Goldmedaillen für deutsches U25-Dressurteam

Bei der Europameisterschaft der U25-Dressurreiter auf dem Schafhof in Kronberg hat das deutsche Team alle drei zu vergebenden Goldmedaillen und darüber hinaus noch eine Silber- und eine Bronzemedaille abgeräumt. Das Quartett bestehend aus Elisabeth von Wulffen mit Triple A, Felicitas Hendricks mit Drombusch OLD, Anna Schölermann mit Springborgs Guardian und Moritz Treffinger mit Cadeau Noir setzte sich in der Mannschaftswertung vor den Teams aus den Niederlanden und Großbritannien durch. In der Einzelwertung gab es Gold für Anna Schölermann, Bereiterin im Stall von Hubertus Schmidt, und Silber für Moritz Treffinger, der für das Gestüt Bonhomme reitet. In der abschlie-



Mit zwei Goldmedaillen in Team und Kür sowie einer Silbermedaille in der Einzelwertung waren Moritz Treffinger und Cadeau Noir das erfolgreichste Paar bei der U25-EM Dressur in Kronberg. Foto: Stefan Lafrentz

Benden Kür konnte sich dann Moritz Treffinger mit neuem persönlichen Bestergebnis die Goldmedaille um-

hängen lassen. Felicitas Hendricks ritt zu Bronze.

Lateralität

# Mehr als eine

Lateralität – die individuelle Seitigkeit – liefert  
Wer sie erkennt, kann Stress frühzeitig deuten,  
Vier Expertinnen zeigen, worauf es im Alltag und  
eigene Schiefe dabei



beim Pferd

# Frage der Seite

Hinweise auf die Verfassung unserer Pferde.  
gezielter trainieren und Missverständnisse vermeiden.  
im Training ankommt – und warum auch unsere  
eine Rolle spielt.

*Rechts oder links? Auch Pferde haben eine „Schokoladenseite“.  
Diese Lateralität genannte individuelle Seitigkeit teilt sich in  
sensorische und motorische Lateralität und entwickelt sich  
mit der Reifung des Gehirn. Fotos: Christiane Slawik*



*Kein Pferd ist ganz gerade: Lateralität ist Teil der Natur des Pferdes – und spiegelt sich im Verhalten ebenso wie in der Bewegung wider.*

Lateralität? Ach, ist das nicht dieses „Schiefsein“ beim Pferd? Hat doch sicher mit der natürlichen Schiefe zu tun – oder? Im Gespräch mit Reitern zeigt sich schnell: Der Begriff ist vielen bekannt, doch seine Bedeutung bleibt oft

vage. Dabei geben unsere Pferde täglich subtile Hinweise – etwa beim Führen, Grasens oder Betrachten von Reizen – auf ihre individuelle Lateralität. Sie kann mehr über das emotionale Wohlbefinden, die Stressverarbeitung und das Lernverhalten eines Pferdes verraten, als sich zunächst ahnen lässt. Zu den Expertinnen, die es genau wissen, zählen die Verhaltensbiologinnen Prof. Dr. Konstanze Krüger-Farrouj und Dr. Isabell Marr sowie die Pferdewissenschaftlerin Dr. Vivian Gabor, Leiterin des Instituts für Verhalten und Kommunikation in Einbeck. Sie erklären, warum Lateralität mehr ist als nur eine biomechanische Vorliebe: Wer weiß, ob sein Pferd lieber mit dem linken Auge schaut oder mit dem rechten Vorderbein antritt, erhält tiefe Einblicke in dessen emotionale Verfassung. Waltraud Böhmke ergänzt die wissenschaftliche Perspektive durch praktische Erfahrung: Die Pferdewirtschaftsmeisterin in Reiten sowie Zucht und Haltung sieht auch die Schiefe des Menschen als wichtigen Faktor für eine ausgewogene Kommunikation mit dem Pferd. Als Mitglied im FN-Arbeitskreis Bodenarbeit und langjährige Ausbilderin liegt ihr Fokus auf dem bewussten Einsatz von Körpersprache.

### Lateralität vs. natürliche Schiefe

Prof. Dr. Krüger-Farrouj lehrt und forscht an der Hochschule Nürtingen-

Geislingen. Sie gilt als eine der führenden Expertinnen auf dem Gebiet der Pferdekognition – insbesondere zur sozialen Intelligenz, Entscheidungsfindung und Lateralität. Dabei war sie selbst anfangs skeptisch: „Die Erkenntnisse aus der Lateralitätsforschung überraschen mich selber jeden Tag. Vor 15 Jahren dachte ich noch, das alles sei Hokuspokus. Nun bin ich immer wieder erstaunt, wie gut die Lateralität das Befinden der Pferde widerspiegelt.“

Links oder rechts – jedes Pferd hat seine Vorlieben. Manche schauen lieber mit dem linken Auge, andere treten bevorzugt mit dem rechten Vorderbein an. Diese Seitigkeit nennt man Lateralität – ein natürliches Phänomen, das in der Funktionsweise des Gehirns verankert ist.

### Man unterscheidet zwei Formen:

- **Motorische Lateralität** zeigt sich in der Bewegung, zum Beispiel bei der bevorzugten Vorhand oder der besseren Balance auf einer Hand.
- **Sensorische Lateralität** betrifft die Wahrnehmung – etwa, mit welchem Auge ein Pferd neue Eindrücke zuerst betrachtet oder von welcher Seite es sich lieber führen lässt.

Lateralität und natürliche Schiefe sind dabei zwei unterschiedliche Phänomene: Die natürliche Schiefe ist angeboren und basiert auf körperlichen

## Tests zur Erkennung von Lateralität

Verschiedene einfache Beobachtungstests helfen dabei, sensorische und motorische Lateralität eines Pferdes zu erfassen:

- **Führen von beiden Seiten:** Lässt sich das Pferd bereitwillig von beiden Seiten führen – oder zeigt es Widerstand auf einer Seite, etwa durch Stocken, Ausweichen oder Spannung?
- **Antreten aus dem Stand (Startbeinpräferenz):** Welches Vorderbein setzt das Pferd bevorzugt als erstes nach vorn, wenn es sich aus dem Stillstand in Bewegung setzt?
- **Objekttest:** Mit welchem Auge betrachtet das Pferd einen neuen Gegenstand zuerst? Bleibt es bei dieser Seite, oder wechselt es?
- **Weideschrittpräferenz:** Welches Vorderbein wird beim Grasens häufiger vorne platziert? Diese scheinbar beiläufige Position kann Hinweise auf längerfristige Muster geben.

**Wichtig:** Diese Tests sollten mehrfach und in verschiedenen Situationen durchgeführt werden – idealerweise bei unterschiedlichem emotionalem Zustand des Pferdes. Nur so ergibt sich ein valider Gesamteindruck. Die Ergebnisse liefern nicht nur Hinweise für eine passende Trainingsgestaltung, sondern geben auch Aufschluss darüber, wie emotional stabil, gestresst oder ausgeglichen ein Pferd insgesamt ist.



Asymmetrien. Die Lateralität hingegen entwickelt sich mit der Reifung des Gehirns.

### Ursprünge und Einflussfaktoren

Lateralität ist also nicht angeboren – zwar kann es eine gewisse genetische Veranlagung geben, doch viele äußere Einflüsse formen die Seitigkeit eines Pferdes mit. Pferde, die in einem stabilen, artgerechten Umfeld aufwachsen, zeigen meist eine ausgewogene sensorische und motorische Lateralität. Anders sieht es bei dauerhaft überforderten oder unausgeglichene Pferden aus. Laut Prof. Dr. Krüger-Farrouj werden gestresste Pferde zunehmend linksseitiger. Das hat mit der Reizver-

arbeitung im Gehirn zu tun: In belastenden Situationen schaltet sich verstärkt die rechte Hirnhälfte ein – und mit ihr die linke Körperseite. Ein Pferd, das chronisch unter Stress steht, beginnt deshalb oft, bevorzugt mit dem linken Auge zu schauen oder das linke Vorderbein beim Grasens vorzusetzen. Diese Muster sind messbar – und geben Aufschluss über den emotionalen Zustand des Pferdes.

Auch Persönlichkeit und Temperament beeinflussen, wie stark einseitig ein Pferd reagiert – selbst wenn es äußerlich entspannt wirkt. Emotionale oder besonders wachsame Tiere neigen eher zur Linksseitigkeit. Sie sind nicht per se gestresst, aber sensibler in der Reiz-

verarbeitung – und damit empfänglicher für Überforderung. „Man sollte überlegen, ob man solche Pferde zum Beispiel jedes Wochenende mit aufs Turnier nimmt. Das Risiko für stressbedingte Erkrankungen ist bei ihnen deutlich höher“, sagt Dr. Isabell Marr. In ihrer Dissertation an der Universität Hohenheim hat sie gezeigt, wie sich

*Ob sie lieber mit dem linken Auge schauen oder mit dem rechten Ohr lauschen – Pferde haben eine bevorzugte Seite für die Sinneswahrnehmung. Fachleute sprechen dabei von sensorischer Lateralität.*

*Die natürliche Schiefe entsteht schon vor der Geburt – etwa durch die Lage im Mutterleib. Sie ist angeboren und nicht zu verwechseln mit der Lateralität, die sich erst später entwickelt.*

*rechts: Fohlen bevorzugen Sozialkontakte – wie den Kontakt zur Mutter – auf ihrer linken Seite. Fotos (4): Sabine Heüvel dop*





**Austausch über Kreuz:** Begegnen Pferde etwas Ungewohntes, wie hier ein Fußgänger mit Hund, gehen die Reize über das linke Auge zu 80 Prozent an die rechte Gehirnhälfte. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

**rechts:** In stressigen Momenten – wie etwa beim Verladen – bevorzugen Pferde häufig ihre linke Sinnesseite. Das linke Auge oder Ohr wird dann stärker eingesetzt, die Informationen gehen überwiegend an die rechte Gehirnhälfte. Foto: Jana Gerstenkorn/FN-Archiv

**Freundliche soziale Interaktionen** wie gegenseitiges Kraulen werden oft über die linke Körperseite eingeleitet. Foto: Sabine Heüveldop

Beobachtungen der Lateralität zur Einschätzung von Stress, Stimmung und individuellem Wohlbefinden nutzen lassen.

### Sehen und Fühlen

Entscheidend für das Phänomen der Seitigkeit ist die Verarbeitung im Gehirn: Die rechte Hirnhälfte ist zuständig für neue, emotionale oder potenziell bedrohliche Reize – und steuert dabei die linke Körperseite. Deshalb fixieren Pferde unbekannte Objekte häufig mit dem linken Auge – ein möglicher Hinweis auf innere Anspannung. Die linke Hirnhälfte hingegen verarbeitet Bekanntes und Routinen. Diese sogenannte kontralaterale Verschaltung – also die Überkreuz-Zuordnung von Sinneseindrücken und motorischer Steuerung – ist beim Pferd eine vergleichsweise neue wissenschaftliche Erkenntnis. Auch das individuelle Temperament spielt eine Rolle: Emotionale Pferde zeigen laut Dr. Isabell Marr

häufiger eine Linksseitigkeit – selbst ohne äußere Stressoren. Das bedeutet: Nicht jedes seitliche Verhalten ist automatisch ein Hinweis auf akuten Stress, sondern kann auch auf eine grundsätzliche Tendenz in der Reizverarbeitung hinweisen.

Dr. Vivian Gabor ergänzt einen weiteren wichtigen Aspekt: „Viele Reiter – und selbst manche Trainer – glauben, dass ein Pferd etwas „neu lernen“ muss, wenn man es ihm von der anderen Seite zeigt. Doch das ist ein Irrtum: Pferde können Informationen zwischen beiden Augen übertragen – dieser sogenannte ‚interokulare Transfer‘ ist wissenschaftlich belegt.“ Allerdings: Ein Reiz wird emotional unterschiedlich bewertet – je nachdem, über welches Auge er aufgenommen wird. Auch das erklärt, warum Pferde auf einer Seite ruhig bleiben, auf der anderen aber nervös reagieren – selbst in eigentlich vertrauten Situationen.

### Die berühmte Mülltonne

Viele Reiterinnen und Reiter haben es schon erlebt: Ein bekannter Gegenstand – etwa die berühmt-berüchtigte Mülltonne am Straßenrand, die das Pferd auf dem Hinweg unbeeindruckt passiert hat – kann auf dem Rückweg, wenn sie mit dem anderen Auge wahrgenommen wird, plötzlich Unsicherheit oder Stress auslösen. Lateralität verrät also nicht nur, wie ein Pferd sich bewegt, sondern auch, wie es fühlt. Wer sie erkennt und versteht, erhält wertvolle Hinweise auf das emotionale Gleichgewicht.

Dr. Marr zeigt sich zudem fasziniert vom Zusammenhang zwischen Seitigkeit und emotionaler Grundverfassung: „Ich fand es toll, dass es ebenso wie bei Weißbüschelaffen auch bei Pferden einen Zusammenhang zwischen der motorischen Lateralität und ihrer Grundstimmung besteht, also dem sogenannten ‚cognitive bias.‘“ Und sie stellt eine spannende Frage für zukünftige Forschung: „Mich würde interessieren, inwieweit Stress nicht nur zur Linksseitigkeit, sondern auch zu Pessimismus führt. Dieser Zusammenhang ist naheliegend, aber wissenschaftlich noch nicht abschließend erforscht.“

### Beobachtungen im Alltag

Im täglichen Umgang mit Pferden macht sich Lateralität immer wieder bemerkbar: Manche Tiere lassen sich nur ungern von rechts führen, andere betrachten neue Objekte oder fremde Menschen bevorzugt mit dem linken Auge. Besonders in Situationen wie beim Verladen, bei Tierarztbesuchen





*Satteln, Trensen, Führen – traditionell erfolgt vieles auf der linken Seite des Pferdes. Diese Routine kann die Seitigkeit im Alltag verstärken.  
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*

oder auf dem Turnier wird dieses seitliche Verhalten sichtbar – und liefert wertvolle Hinweise. Prof. Dr. Krüger-Farrouj erklärt: „Wenn ein Pferd gestresst ist, wird es einen starken Vorzug dafür haben, Sie im Sichtfeld seines linken Auges zu halten.“ Auch eine plötzliche Veränderung – etwa wenn sich ein Pferd plötzlich nicht mehr von rechts führen lässt – kann ein Warnsignal sein. Prof. Dr. Konstanze Krüger-Farrouj betont: „Für mich ist solch eine Situation ein starkes Signal dafür, dass es dem Pferd an solch einem Tag nicht gut geht – körperlich oder mental.“ Wichtig ist dabei, Einseitigkeit im Umgang nicht unbeabsichtigt zu verstärken. Viele Routinen im Pferdealltag folgen überlieferten Gewohnheiten: So führen und satteln wir unsere Pferde fast immer von links – und sitzen traditionell ebenfalls von links auf. Die Linksorientierung im Pferdeumgang ist jedoch keine biologische Notwendigkeit, sondern eine Praxis mit militärischem Ursprung. Sie kann dazu führen, dass die rechte Seite des Pferdes unterfordert bleibt – und bei überraschenden Reizen von rechts entsprechend empfindlicher reagiert. Dr. Vivian Gabor warnt: „Wenn Reize immer nur auf der linken Seite gezeigt werden, kann die linke Hemisphäre bei überraschenden Reizen ‚von rechts‘ überreagieren – mit entsprechenden Gefahren für Mensch und Tier.“ Des-

halb empfiehlt es sich, Pferde beidseitig zu führen, Reize gezielt auch von rechts zu präsentieren und eigene Routinen regelmäßig zu variieren. So lernen beide Hirnhälften, flexibel mit neuen Situationen umzugehen – ein Plus an Sicherheit für beide Seiten.

### **Lateralität als Trainingskompass**

Pferde bevorzugen eine Seite – beim Schauen, Antreten, Biegen. Diese Vorlieben sind kein Zufall, sondern Ausdruck ihrer Lateralität. Was lange als

bloße „natürliche Schiefe“ abgetan wurde, gilt heute als Schlüssel für pferdegerechtes Training. Statt Einseitigkeit als Fehler zu bekämpfen, lohnt es sich, sie als Kompass im Training zu nutzen. Dr. Vivian Gabor sagt: „Ich empfehle, die individuelle Seitigkeit als Trainingskompass zu nutzen: beobachten, dokumentieren und gezielt Reize und Übungen beidseitig anbieten.“ Gerade in der Bodenarbeit lässt sich Lateralität gut erkennen: Viele Pferde sind auf einer Hand besser balanciert,

*Viele Pferde, vor allem junge, lassen sich lieber auf der linken Hand longieren – ein Hinweis darauf, dass sie die Person in der Mitte lieber im linken Auge behalten.  
Foto: Antje Jandke/FN-Archiv*

## **Praxistipps der Expertinnen**

### ■ **Waltraud Böhmke**

„Achten Sie im täglichen Umgang auf Ihre eigene Körpersymmetrie. Schon kleine Unterschiede in Haltung, Stand oder Bewegung können die Seitigkeit Ihres Pferdes unbewusst verstärken. Wer gezielt an Balance und Körperspannung arbeitet, sorgt für mehr Klarheit in der Kommunikation – und für mehr Harmonie in der gemeinsamen Bewegung.“

### ■ **Dr. Vivian Gabor**

„Es ist sinnvoll, Reize im Training bewusst beidseitig zu präsentieren, um eine balancierte Verarbeitung in beiden Gehirnhälften zu fördern. Wenn beispielsweise Reize immer nur auf der linken Seite gezeigt werden (z. B. durch die konventionelle Führposition), kann die linke Hemisphäre bei überraschenden Reizen ‚von rechts‘ überreagieren – mit entsprechenden Gefahren für Mensch und Tier.“

### ■ **Prof. Dr. Konstanze Krüger-Farrouj**

„Lässt sich Ihr Pferd plötzlich nicht mehr von rechts führen oder fixiert es sich stark auf die linke Seite? Das kann ein Warnsignal für Stress oder Unwohlsein sein. Achten Sie auf solche Veränderungen im Verhalten – und gönnen Sie dem Pferd eine Pause, anstatt Druck aufzubauen. Manchmal ist Entspannung die beste Trainingsmaßnahme.“

### ■ **Dr. Isabell Marr**

„Beobachten Sie die Blickrichtung Ihres Pferdes – besonders in neuen oder stressbelasteten Situationen. Dreht es den Kopf nach rechts und nutzt vermehrt das linke Auge? Das kann auf innere Anspannung hinweisen – auch wenn das Pferd äußerlich ruhig wirkt. Warten Sie, bis sich der Blick zentriert und das Pferd emotional ausbalanciert erscheint, bevor Sie fortfahren.“



Regelmäßiger Seitenwechsel, zum Beispiel beim Führen, ist hilfreich, um Einseitigkeit auszugleichen.

auf der anderen weniger durchlässig oder beweglich. Dr. Vivian Gabor rät, diese Unterschiede nicht zu übergehen, sondern gezielt die schwächere Seite anzusprechen – mit kleinen Lernschritten, ohne Druck, aber mit deutlichem Belohnungseffekt für das Pferd. Auch das Temperament spielt eine Rolle. Dr. Isabell Marr hat gezeigt, dass sich aus der Startbeinpräferenz Rückschlüsse auf die Persönlichkeit ziehen lassen: „Tritt ein Pferd häufiger mit dem rechten Vorderbein an (Startbeinpräferenz), bringt es meist mehr Neugier mit – ideal für spielerisches Lernen. Tritt es vermehrt mit links an, braucht es eher emotionale Sicherheit, Vertrauen und einen behutsamen Trainingsaufbau.“ Dr. Vivian Gabor beobachtet zudem, dass sich Lateralität verändern kann – abhängig von Beziehung und Vertrauen: „In der Praxis habe ich beobachtet, dass sich solche visuellen Präferenzen in vertrauensvoller Zusammenarbeit oft verändern – ein Hinweis darauf,

Nach aktuellem Forschungsstand steht die emotionale Bewertung neuer Situationen – ob eher optimistisch oder zurückhaltend – in Zusammenhang mit der motorischen Lateralität eines Pferdes. Fotos (2): Thoms Lehmann/FN-Archiv

dass Lateralität nicht starr ist, sondern mit emotionaler Sicherheit und Beziehungserfahrung in Verbindung stehen kann.“

Auch Prof. Dr. Konstanze Krüger-Farrouj beschreibt, wie stark sich Lateralität durch den emotionalen Zustand verändern kann. Über ihre eigene Stute sagt sie: „Meine sensible Vollblutstute macht sich schief wie ein gespannter Bogen und ist kaum noch zu regulieren, wenn sie Stress empfindet. Es nützt überhaupt nichts zu versuchen, sie mit Kraft ‚geradezurichten‘. Ihre Schiefe wird dann nur noch schlimmer. Gönnt man ihr aber eine Entspannungspause, dann ist die starke Schiefe danach wie weggeblasen.“

### Balance beginnt beim Menschen

Nicht nur Pferde haben eine bevorzugte Seite – auch wir Menschen sind selten vollkommen symmetrisch. Pferdewirtschaftsmeisterin und Ausbilderin Waltraud Böhmké erweitert die Betrachtung der Lateralität um eine entscheidende Perspektive: den Einfluss des Menschen. Sie betont, wie wichtig die eigene Körperwahrnehmung ist. „Wenn ich selbst alles mit der rechten Hand mache und es nicht gewohnt bin, mit der linken Seite zum Beispiel zu führen, dann tue ich mich schwer“, erklärt Böhmké. Für sie beginnt der Ausgleich der Lateralität des Pferdes deshalb beim Menschen selbst: „Das ist meine große Überschrift: Erst müssen wir an uns arbeiten.“ Schon in der täglichen Pflege des Pferdes könne man anfangen, bewusster zu handeln – etwa, indem man beidseitig führe oder putze. „Nicht einfach sagen: ‚Mit der Hand kann ich das nicht so gut‘ – denn da fängt Vermeidung

### Schon gewusst?

- Bei Pferden ist die linke Gehirnhälfte zu etwa 80 Prozent mit der rechten Körperhälfte verbunden – und umgekehrt.
- Pferde verwenden bei Stress nach und nach vermehrt die linken Gliedmaßen. Da diese Veränderung langsam geschieht, ist sie ein zuverlässiger Indikator für langanhaltenden Stress.
- Dem Pferd zu helfen, die sensorischen Eingaben von beiden Seiten seines Körpers zu koordinieren, ist wahrscheinlich der am häufigsten übersehene und unterschätzteste Aspekt des Anreitens.

(Quelle: Krüger, Marr & Farmer, 2024: „Lateralität bei Pferden“, Kosmos Verlag)



Die sogenannte Weideschrittpräferenz – also welches Vorderbein beim Grasens regelmäßig vorangestellt wird – gibt Hinweise auf die motorische Lateralität eines Pferdes. Foto: Sabine Heüveldop



Unter pferdegerechten Haltungsbedingungen zeigen Pferde eine ausgeglichene motorische Lateralität. Foto: Sabine Heüveldop

an.“ Ihre Empfehlung: frühzeitig ansetzen, am besten bereits bei Kindern, die heute oft an Körperbewusstsein, positiver Körperspannung und Bewegungserfahrung verlieren. „Wenn wir selbst nicht in der Balance sind, können wir sie auch dem Pferd nicht vermitteln.“ Dabei sei es wichtig, den Blick von außen zu nutzen: „Unser eigenes Empfinden täuscht oft – ein geschulter Blick von außen ist deshalb Gold wert.“ Die Arbeit an der Lateralität ist ein gegenseitiger Prozess – und ein Schlüssel für ein harmonisches Miteinander von Pferd und Mensch.

### Mit der Lateralität trainieren

Lateralität eröffnet einen neuen Blick auf vertraute Situationen: über Vorlieben, Gefühle und den Umgang mit neuen Reizen. Was früher vorschnell als Widersetzlichkeit galt, kann heute als Ausdruck individueller Seitigkeit verstanden werden – und als Chance: für gezieltes Training, mehr Verständnis und eine tiefere Verbindung zum Pferd. Wer die Lateralität seines Pferdes kennt, kann Lernprozesse individueller gestalten. Das steigert nicht nur die Ausgeglichenheit, sondern auch die Motivation. Besonders in der Bodenarbeit lassen sich Seitigkeiten gut beobachten, gezielt aufgreifen und sanft ausbalancieren – mit kleinschrittigem Aufbau, klarer Kommunikation und Belohnungseffekt. Dr. Isabell Marr zeigt in einem eindrücklichen Beispiel, wie wichtig es ist, im Training nicht nur das äußere Verhalten eines Pferdes zu beurteilen, sondern auch dessen subtile Signale zu deuten: „Meine eigene Stute, die ich letzten Sommer angeritten habe, zeigte weder beim ersten Tragen des Longiergurtes noch beim Sattel oder ersten Ritt auffälliges Verhalten. Für Außenstehende wirkte

sie völlig entspannt. Doch ich beobachtete bei jedem dieser Schritte, wie sie ihren Kopf zunehmend nach rechts drehte – ein Hinweis darauf, dass sie verstärkt ihre linken Sinnesorgane einsetzte. Das zeigte mir: Sie war innerlich nicht so gelöst, wie es schien. Ich wartete jedes Mal, bis sie ihren Kopf wieder weich nach links stellte und sich selbst mehr zentrierte, bevor ich weiterarbeitete – so kam es nie zur Überforderung.“

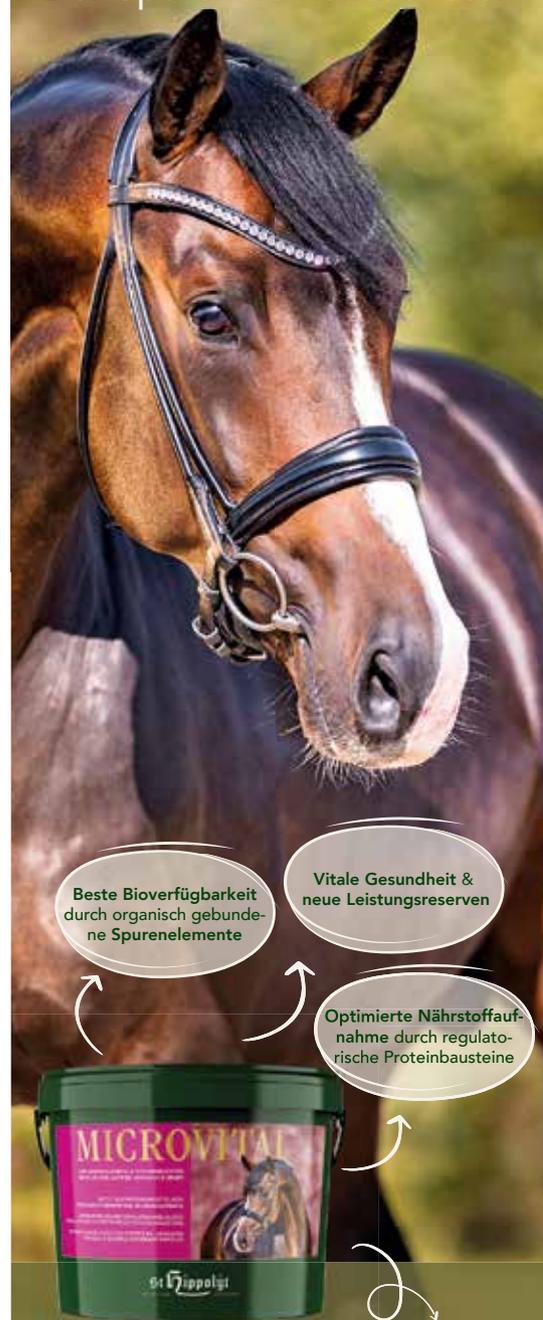
Dieses Beispiel unterstreicht, wie Lateralität helfen kann, den richtigen Moment im Training zu erkennen. Wer feine Signale wie Blickrichtung oder Körperausrichtung ernst nimmt, kann individueller und fairer auf das Pferd eingehen – und so das Vertrauen stärken. Auch im Sattel bringt ein bewusster Umgang mit der Seitigkeit Vorteile: Der Wechsel der Hand, fein abgestimmte Seitengänge und Übungen zur Körperwahrnehmung fördern Balance und Losgelassenheit.

### Fazit

Auch wenn heute einiges über Lateralität bekannt ist, steckt die Forschung noch in den Kinderschuhen: Lateralität ist kein abgeschlossenes Kapitel. Vieles bleibt spannend. Und je besser wir Pferde verstehen, desto fairer können wir sie ausbilden. Dr. Isabell Marr fasst zusammen: „Körperliche Balance hängt von emotionaler Balance ab. Ohne positive Grundstimmung ist keine reelle Losgelassenheit erreichbar.“ Das bedeutet: Je besser ein Pferd sich in seinem Körper zurechtfindet, desto leichter kann es auch den Reiter tragen – physisch wie mental.

Sabine Heüveldop

# Beste Versorgung mit MICROVITAL® Der Spurenelementbooster



Beste Bioverfügbarkeit durch organisch gebundene Spurenelemente

Vitale Gesundheit & neue Leistungsreserven

Optimierte Nährstoffaufnahme durch regulatorische Proteinbausteine



Erhältlich bei allen St. Hippolyt® Verkaufsstellen oder online

#DIGITALLIKEFUTURE



st Hippolyt®  
NUTRITION CONCEPTS

www.st-hippolyt.de



Impressionen aus  
Calios Leben  
und Alltag  
Fotos: Antje Jandke/  
FN-Archiv,  
Weidebild: Sina Fend/  
RuV Butzbach

100 Schulpferde Plus: Wie geht es „PM-Schulpferd“ Calio?

## Herzensbrecher auf vier Hufen

100 Schulpferde Plus – so heißt die FN-Initiative, mit der sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung und die Reit-WM Aachen 2026 für die Zukunft der Reitschulen in Deutschland einsetzen. Der Reit- und Voltigierverein Butzbach zählte zu den ersten Gewinnern der Initiative und so zog – gesponsort von den Persönlichen Mitgliedern der FN – Anfang des Jahres Coconut's Calio, genannt Calio, ein. Das „PM-Schulpferd“ ist ein wahrer Herzensbrecher, wie sich herausstellt.

Als das PM-Forum Calio Anfang des Jahres besucht hat, war der sechsjährige Deutsche Reitpony-Wallach gerade erst in sein neues Zuhause beim Reit- und Voltigierverein Butzbach ein-

gezogen und noch dabei, es kennenzulernen. Mittlerweile hat sich der ruhige Braune akklimatisiert und ist komplett angekommen in seiner hessischen Heimat. Umringt von zehn weiteren

Schulpferden, nennt Calio eine luftige Paddockbox sein Eigen und fühlt sich sichtlich wohl. Zu seinen Boxenachbarn pflegt er einen direkten und freundschaftlichen Kontakt. Gemein-





sam genießen sie auch den täglichen Weidegang am Vormittag, bevor am Nachmittag „der Job“ ruft, der Job als Schulpferd. Als solches kam Calio zum Verein, dank eines Zuschusses von 5.000 Euro im Rahmen der FN-Initiative 100 Schulpferde Plus, gegeben von den Persönlichen Mitglieder der FN. Aufgrund seiner ruhigen und liebenswerten Art haben die Kinder Calio schnell ins Herz geschlossen. Sie können mit dem Wallach kuscheln und ihn gemeinschaftlich putzen. Trotz des wilden Kindergewusels steht der erst Sechsjährige ruhig da und rührt sich nicht. Er scheint die vielen Hände und Bürsten der Kinder regelrecht zu genie-

ßen. In den letzten Wochen und Monaten wurde Calio behutsam an sein neues Leben als Schulpferd und den damit verbundenen Schulunterricht herangeführt. Noch immer wird er dosiert in den Reitstunden eingesetzt, wird gezielt von erfahreneren Reitern geritten, damit er auch selbst noch weiter lernen kann und Sicherheit gewinnt. In der Reitstunde mit den jüngsten Pony-Kindern zeigt Calio, dass sein Job wirklich seine Berufung ist. Er ist stets verlässlich, ruhig und passt regelrecht auf den Reiternachwuchs auf – egal, ob dieser mit ihm Bodenarbeit macht oder ihn reitet. Selbst die Gruppe der allerjüngsten Reiter kann bereits tolle

Sachen mit Calio machen und von ihm lernen: selbstständig Schritt führen mit und ohne Reiter, gemeinsam kleine Aufgaben bewältigen wie zum Beispiel im Slalom um Pylonen oder über Schrittstangen gehen oder durch ein am Boden liegendes „L“ reiten. Calio ist stets bei der Sache und achtet auf seine Schüler. Ob einzeln oder in der Abteilung – Calio macht als Schulpferd einen super Job, ist mit seiner umgänglichen Art ein wahrer Herzensbrecher für seine jungen Reiter und er ist definitiv ein Hauptgewinn für den Reit- und Fahrverein Butzbach.

Jetzt über 100 Schulpferde Plus informieren.



Antje Jandke/Maike Hoheisel-Popp



### FN-Initiative 100 Schulpferde Plus



Über die Projektlaufzeit von drei Jahren können sich Vereine, die Mitglied im Landesverband sind und einen Schulpferdebereich haben oder mit einer Reitschule kooperieren, online unter [www.100SchulpferdePlus.de](http://www.100SchulpferdePlus.de) um verschiedene Fördermaßnahmen bewerben. Einmal abgesendet, bleibt die Bewerbung für die gesamte Projektdauer im Lostopf, alle drei Monate werden zahlreiche Gewinne ausgeschüttet.



Isabell Werth und Wendy de Fontaine (li.) gehörten wie Frederic Wandres und Bluetooth OLD schon bei den Olympischen Spielen in Paris zum deutschen Gold-Team. Alle Fotos: Stefan Lafrentz

Vorschau auf die EM Dressur 2025

# Am Fuße des Mont Blanc an die Spitze

Es werden die 32. Dressur-Europameisterschaften der Geschichte, zum allerersten Mal finden sie in Frankreich statt. Die Jiva Hill Stables in der kleinen Bergstadt Crozet empfangen Europas beste Dressurreiter vom 26. bis 31. August – mit Blick auf den Mont Blanc. Seit der EM in Herning 2013 wird das deutsche Team von Cheftrainerin Monica Theodorescu angeführt. Das Ziel ist klar: die 26. Teamgold-Medaille! Auf die Spitze des Dressur-Berges, in Crozet also sinnbildlich ganz oben auf den Mont Blanc... Im Interview mit dem PM-Forum spricht die Cheftrainerin über die auserwählten Vier, die Location und was sie immer auf die Championate begleitet.

**PM-Forum:** Das Team für die Europameisterschaft in Crozet steht. Wie haben Sie Ihr Quartett zusammengestellt?

**Monica Theodorescu:** Wichtig für die Nominierung sind natürlich die Leistungen und die Konstanz, mit der diese erbracht wurden. Damit ist schon klar: Die beiden Medaillenpferde vom vergangenen Jahr, die zur Verfügung

stehen und die auch in diesem Jahr schon wieder Top-Leistungen gezeigt haben, sind dabei. Wendy von Isabell Werth hatte nach Stuttgart und Stockholm eine lange Winterpause und konnte dann erst wieder in Balve bei der Deutschen Meisterschaft an den Start gehen. Ich habe sie zwischendurch natürlich im Training gesehen und denke, seit Paris hat sich

ihre Tragkraft weiter verbessert. Das konnte man auch in Aachen in der Passage erkennen, in der sie jetzt noch deutlich schöner abfußt. Auch in der Galoppade kommt sie noch mehr zum Tragen.

Bluetooth OLD von Frederic Wandres hatte nach Paris eine lange Pause. Im Januar ging er beim Weltcup-Turnier in Basel an den Start, das war schon

## Aller guten Dinge sind 26

Erstmals wurden 1963 Europameister im Dressurviereck gekürt, ab 1965 mit Mannschaftswertung. Seitdem hat sich die deutsche Equipe 25-mal Teamgold gesichert. Das 26. Gold ist erklärtes Ziel!

wirklich gut. Mit dem Nationspreis in Compiègne Anfang Mai hatte Bluetooth OLD dann einen sehr guten Start in die Outdoor-Saison, in Balve zeigte er sich weiter verbessert und in Aachen konnte man deutlich erkennen, dass er im Vergleich zum vergangenen Jahr noch mehr Tragkraft, Selbstverständlichkeit und eine verbesserte Selbsthaltung bekommen hat.

Katharina Hemmer hat mit Denoix PCH im Winter ein paar Turniere geritten, um das Pferd noch mehr an die Atmosphäre zu gewöhnen und damit er noch besser mit seinen Nerven zu recht kommt. Das ist ihr sehr gut gelungen. Sie hat die Regelmäßigkeit der Turniere genutzt und sehr konstante Leistungen gezeigt. Dabei konnten die beiden sich ebenfalls weiter steigern: in den Pirouetten, im Gleichmaß der Passagen und immer mit sehr guten fliegenden Wechsellagen. Dabei ist Denoix PCH stets in sehr guter Losgelassenheit und Selbsthaltung. Was von den Richtern auch sehr positiv bewertet wird, sind die Natürlichkeit der Trabverstärkungen und die Höhepunkte in den Trabtraversalen.



Für Katharina Hemmer und den zuvor von ihrem Trainer Hubertus Schmidt selbst gerittenen Denoix PCH ist die EM das erste Championat.

### PM-Forum: Wie schwierig war die Entscheidung für das vierte EM-Paar?

**Monica Theodorescu:** Naja, das hat sich letztendlich ergeben und war keine schwierige Entscheidung. Die Leistung hat es entschieden. Ingrid Klimke konnte mit Vayron NRW in Balve aufgrund der leichten Kolikanzeichen nicht starten, aber sie hatte zuvor über die Saison das Pferd immer stabiler bekommen und besser kennengelernt. In Hamburg hat sie den Grand Prix

mit einer sehr guten Vorstellung gewonnen und jetzt in Aachen war der Grand Prix noch nicht optimal, aber im Special haben die beiden eine sehr gute Leistung gezeigt, mit der sie dann auch drei Prozent vor Destacado FRH lagen. Matthias Rath und Destacado FRH waren über die Saison bis Balve eigentlich sehr konstant unterwegs und auch fehlerlos, aber leider war in Aachen der Fehlerteufel drin. So hat sich das herauskristallisiert.

*Bundestrainerin Monica Theodorescu Blick geht Richtung EM, dort will sie mit dem Team und einem besonderen Hufeisen als Glücksbringer an die Spitze.*

## Französische Premiere

Noch nie haben die europäischen Dressurreiter ihre Meisterschaften in Frankreich ausgetragen. Crozet ist die Premiere! Die Jiva Hill Stables liegen im regionalen Naturpark Haut-Jura, etwa 15 Minuten vom Flughafen Genf entfernt. Mit dem Mont Blanc im Hintergrund bietet der Veranstaltungsort eine außergewöhnliche Bühne für die Europameisterschaft. 2006 wurde die Reitanlage als Teil des luxuriösen Jiva Hill Resorts erbaut, sie erstreckt sich über rund 50 Hektar. Die Veranstalter garantieren erstklassige Böden in allen Trainingsarenen, eine Indoor-Trainingsanlage mit Temperaturregung für ganzjährigen Komfort und großzügige Weideflächen. Seit 2017 werden in Crozet internationale Dressurturniere veranstaltet, in den vergangenen beiden Jahren auf höchstem Fünf-Sterne-Niveau. Auch einige der deutschen Dressurreiter waren vor Ort – und begeistert.





Mit einem Sieg im Grand Prix Special der 4-Sterne-Tour beim CHIO Aachen lösten Ingrid Klimke und Vayron NRW ihr EM-Ticket.

Ingrid hat sich im Team positioniert und Matthias ist erste Reserve. Ingrid ist sehr nervenstark und reitet immer sehr präzise, auch Dinge wie das Halten, welches im Grand Prix dreimal vorkommt. Das sind Punkte, die sie auf keinen Fall „verschenkt“. Und Vayron NRW ist natürlich ein beeindruckendes Pferd, das eine enorme Präsenz im Viereck hat und überragende Grundgangarten. Trotzdem ist die Kennlernphase der beiden noch nicht so lange und bei der Größe und Übersetzung von Vayron NRW ist das alles nicht ganz einfach. Aber es gelingt ihr immer besser.

**PM-Forum:** Wie verläuft die verbleibende Zeit bis zum Championat?

**Monica Theodorescu:** Wir haben noch ein Trainingslager in Warendorf und fahren dann gemeinsam von Warendorf aus nach Crozet. Turniere sind bis zur EM nicht mehr geplant. Im Trainingslager wird es um den Teamspirit und das gemeinsame Fokussieren gehen. Aufgrund der langen turnierfreien Zeit werden wir die Grand Prix-Aufgabe reiten, auf Video aufnehmen und analysieren. Das bedeutet nicht, dass wir „Turnier spielen“, uns aber doch auf die Prüfung konzentrieren wollen.

**PM-Forum:** Die Jiva Hill Stables in Crozet sind noch ein eher junger Turnierort, die letzten zwei Jahre, 2023 und 2024, haben sie mit Fünf-Sterne-Turnieren auf sich aufmerksam gemacht. Kennen Sie die EM-Location?

**Monica Theodorescu:** Ja, ich war in den beiden vergangenen Jahren dort. Es ist eine wunderschöne private Anlage. Es wird sicher eine sehr stilvolle und elegante Europameisterschaft. Die Anlage liegt sehr schön, etwa 20 Minuten von Genf entfernt auf der französischen Seite. In Hanglage ist die Anlage terrassenförmig angelegt, mit sehr guten Stallungen und befestigten Böden auch für die Lkw. Und sie haben viele Paddocks und Flächen zum Grasens für die angereisten Turnierpferde. Der Turnierplatz ist wunderschön, rundherum sind Tribünen. Es steht außerdem eine sehr große Halle zur Verfügung, vor der Halle ist noch ein Abreiteplatz und eine Terrasse höher liegt dann erst die private Anlage der Besitzer. Es ist reichlich Platz.

**PM-Forum:** Was hat aus Ihrer Sicht allergrößte Bedeutung bei einer Europameisterschaft?

**Monica Theodorescu:** Die Mannschaftsmedaille! Diese Goldmedaille ist das Ziel. Der Nationenpreissieg von Aachen stärkt uns da schon ein bisschen den Rücken. Erstmal durch die Art und Weise, in der wir dort gewonnen haben, und dann auch nur zu dritt. Dadurch war natürlich Druck im Spiel. Aber wie die Drei dort geritten sind, war große Klasse. Das hat schon mal ein Ausrufungszeichen gesetzt.

## Das EM-Programm

Der Grand Prix, der als Qualifikationsrunde für die Teammedaillen dient, findet vom 27. bis 28. August statt, während der Grand Prix Special am 29. August über den Teamtitel entscheidet. Am Samstag, 30. August, ist prüfungsfreie Pause, die Meisterschaft endet mit der Kür zur Musik am 31. August, hier werden die Einzelmedaillen vergeben. Weitere Informationen unter [www.pferd-aktuell.de/em2025](http://www.pferd-aktuell.de/em2025) und [www.crozet2025.com](http://www.crozet2025.com).

## Eingesprungen

Eigentlich sind die Dressur-Europameisterschaften 2025 ins slowakische Samorin vergeben worden, aber im August 2024 haben die Veranstalter wegen wirtschaftlicher Probleme einen Rückzieher gemacht – wie schon 2018 und 2022 nach der Bewerbung für die Weltmeisterschaft. Im November 2024 konnte die FEI verkünden, dass ein neuer Veranstalter gefunden wurde: Crozet.

**PM-Forum:** Sie sprechen ungerne über die Konkurrenz, das wissen wir. Können Sie uns trotzdem verraten, von welcher Nation Sie den größten Konkurrenzdruck erwarten?

**Monica Theodorescu:** Ich rechne schon damit, dass die Briten sehr stark sein werden. Sie hatten in Aachen nicht das Top-Team am Start, sondern mit Becky Moody nur eine ihrer Top-Reiterinnen. Dazu kommen sicher noch Carl Hester und Lottie Fry und wer weiß, wer noch mit im Team sein wird. Mit den Briten ist in jedem Fall zu rechnen.

**PM-Forum:** Herning 2013 war Ihre erste Europameisterschaft als Bundestrainerin, Crozet wird somit Nummer sieben. Hilft die Erfahrung?

**Monica Theodorescu:** Das Championat bzw. die Olympischen Spiele sind jedes Jahr der Höhepunkt – zur Routine wird das nie. Aber ein bisschen Erfahrung ist natürlich nicht schädlich (*lacht*).

**PM-Forum:** Was war Ihr bisher aller schönster EM-Moment als Cheftrainerin?

**Monica Theodorescu:** Das war die Europameisterschaft in Rotterdam 2019, als wir nach der Goldmedaille mit dem Team und Gold und Silber im Grand Prix Special, dann noch Gold, Silber und Bronze in der Kür gewon-



*Fahren als Ersatzpaar mit ins Trainingslager: Matthias Alexander Rath und Destacado FRH.*

nen haben. Alle drei Podiumsplätze für deutsche Reiter – das war schon sehr besonders. Und in Rotterdam haben wir eine tolle teambildende Maßnahme erlebt. Wir sind alle zusammen mit zwei Speed-Schlauchbooten durch den Hafen von Rotterdam gesaust – das war auch klasse.

**PM-Forum:** Haben Sie den belgischen Senkrechter-Starter aus Aachen, Justin Verboomen, im Hinterkopf mit Blick auf die Einzelmedaillen in Crozet?

**Monica Theodorescu:** Na klar, aber daran können wir nichts ändern. Das kommt auf die Tagesform an. Wir müs-

sen wie immer top-vorbereitet sein und vor Ort gibt jeder sein Bestes.

**PM-Forum:** Viele Reiter haben spezielle Glücksbringer für wichtige Prüfungen. Haben Sie als Trainerin auch einen?

**Monica Theodorescu:** Ich trage mein Glückshufeisen um den Hals. Das ist ein kleiner, aber feiner Anhänger, bei dem das Hufeisen auch richtig herumhängt, so dass das Glück hineinfallen kann. Den habe ich mir mal vor vielen Jahren gekauft, seitdem fährt er mit mir zu den Championaten.

*Das Interview führte Kim Kreling.*

## Neuer Mann an der Seite

Hendrik Lochthowe unterstützt Bundestrainerin Monica Theodorescu ab sofort als neuer Co-Bundestrainer Dressur. Der Pferdewirtschaftsmeister und selbstständige Dressurausbilder aus Recklinghausen fördert Schüler und Pferde bis in den Grand Prix-Sport. Prägend in seiner Laufbahn als Reiter war der frühere und im März dieses Jahres nach kurzer, schwerer Krankheit verstorbene Co-Bundestrainer Jonny Hilberath. „Er hat mich reiterlich am stärksten beeinflusst. In seinem Unterricht habe ich ein anderes Verständnis vom Reiten und vom Dressursport gewonnen“, erklärt Hendrik Lochthowe. Zu seiner neuen Aufgabe sagt er: „Ich liebe es zu reiten und zu unterrichten. Mich für die Pferde weiterzuentwickeln, bereitet mir Freude. Dieses Wissen weiterzugeben und das Gefühl weiterzutragen, wie leicht sich gutes Reiten anfühlt, motiviert mich. Ich bin sehr glücklich darüber, Monica Theodorescu in ihrer Arbeit künftig zu unterstützen“. Ihr gemeinsames Ziel: Das feine Dressurreiten noch leichter und schöner werden zu lassen.



*Hendrik Lochthowe ist in Recklinghausen als Dressurausbilder selbstständig und fördert Reiter und Pferde bis Grand Prix – nun ist er neuer Co-Bundestrainer Dressur.*



Immer an der Seite von Pferd und Reiter: Lars Ligus begleitet Bluetooth OLD und Frederic Wandres auf die Turniere dieser Welt. Alle Fotos: Stefan Lafrentz

## Pferdepfleger im Interview

# „Pfleger sind die halbe Miete!“

Egal ob es zum Championat geht, zu einem Nationenpreis- oder sonstigem großen Turnier: Sie wirken im Hintergrund, fiebern mit und sind so wichtig – die Pferdepfleger. Was ihren Job im Spitzensport ausmacht, verrät Lars Ligus im Interview mit dem PM-Forum.

Lars Ligus begleitet Frederic Wandres als Pfleger auf die Turniere. Er war dabei, als Wandres 2022 bei der WM in Herning sein erstes Championat ritt. Seither sind die EM in Riesenbeck und die Olympischen Spiele in Paris hinzugekommen. Dieses Jahr wurde Wandres ins EM-Quartett für Crozet berufen. Lars Ligus ist der Groom, aber auch Coach, Mentalstütze und Lebensgefährte des Mannschafts-Olympiasiegers.

**PM-Forum:** Lars, Du bist einerseits Bereiter im Stall Kasselmann, andererseits eng in das Leben von Frederic Wandres involviert. Wer oder was genau bist Du, wenn Du mit Frederic „Freddy“ Wandres auf Turnieren unterwegs bist? Groom? Coach? Lebensgefährte?

**Lars Ligus:** Da bin ich alles in einem (*lacht*) – seelische Unterstützung, Pfleger und wenn Moni (*Monica Theodo-*

*rescu*) nicht da ist, dann bin ich auch der, der das Coach-Phone auf dem Abreiteplatz im Ohr hat.

**PM-Forum:** Okay, lass uns heute über Lars, den Groom, sprechen. Was unterscheidet eine EM von anderen Turnieren?

**Lars Ligus:** Das Packen im Vorfeld ist nicht anders als sonst. Aber vor Ort spricht man sich natürlich sehr eng im

Team ab, gerade die Pfleger untereinander. Zum Beispiel, wann wir füttern. Wir achten sehr darauf, dass nicht kurz vor dem Start jemand mit einem vollen Futtereimer in die Box nebenan geht. Die Absprachen sind noch mal ganz anders als bei normalen Turnieren. Und man fiebert wirklich bei jedem Teammitglied, bei jedem Ritt voll mit. Wir sind ja meistens bei den Pferden im Stall, dann läuft Clipmyhorse.TV und wir gucken uns das zusammen an.

**PM-Forum:** Wir stellen uns vor, es ist ein Prüfungstag, an dem Frederic Wandres reitet. Wie sieht dann Dein Tag aus?

**Lars Ligus:** Der Plan wird mindestens einen Tag vorher gemacht. Meistens geht Freddy mit dem Pferd früh morgens noch mal aufs Viereck und reitet Schritt, dafür mache ich natürlich das Pferd fertig und danach richtet sich, wann ich füttere. Danach machen wir den Plan fürs Abreiten: Wann genau wird fertiggemacht, wann eingeflochten, wann geht das Pferd nach dem Einflechten noch mal Schritt, damit er danach noch mal Pippi machen kann. Wann kommt der Sattel drauf, wann geht es tatsächlich mit dem Abreiten los? Das ist alles auf die Minute getaktet. Freddy zieht sich nach dem morgendlichen Reiten meistens noch mal zurück und kommt zum Fertigmachen für den Start wieder. Ich mache alles andere dazwischen. Ich kümmere mich natürlich auch nach dem Ritt um das Pferd und abends sprechen wir noch einmal die Prüfung durch.

**PM-Forum:** Einerseits ist der Kontakt zwischen Pfleger und Pferd unglaublich wichtig...

**Lars Ligus:** Ja, absolut. Ich glaube, ich kann für alle Pfleger sprechen. Die Verbindung zum Pferd ist von uns mindestens genauso eng wie zwischen Reiter und Pferd. Am Ende kümmern wir uns ja hauptsächlich um die Pferde, nicht, weil die Reiter das nicht wollen, aber auf den Championaten haben die Reiter einfach x andere Verpflichtungen mit der Presse etc. Wir gucken die Pferde morgens einmal an und wissen, was Sache ist. Pfleger sind die halbe Miete, würde ich behaupten.

**PM-Forum:** ... andererseits spielt auch die Kommunikation zwischen Pfleger und Reiter eine riesige Rolle?

**Lars Ligus:** Das ist sicher bei mir und Freddy noch mal ganz besonders, weil wir auch Lebenspartner sind. Dass wir alles gemeinsam so erleben können, ist natürlich extrem speziell. Wir kennen uns so in- und auswendig, da reichen Blicke zur Verständigung. Beim Abreiten guckt Freddy mich oft nur kurz an und dann muss ich nur nicken und er weiß, dass es dann wirklich gut ist. Zu Hause kommt Monica natürlich auch zum Training, aber viel arbeiten wir zusammen. Also sind wir gut aufeinander abgestimmt.

**PM-Forum:** Pferdepfleger – was macht dieser Teil Deines Berufs aus?

**Lars Ligus:** Ich bin unendlich dankbar, dass ich das alles so miterleben darf. Ich darf mit Freddy auf die tollsten Turniere dieser Welt fahren. Aber dieser Beruf bringt auch sehr viel Verantwortung mit sich, die man nicht unterschätzen darf. Ich habe den Lkw-Führerschein und wenn wir mit mehreren Pferden fahren, dann sitze ich am Steuer. Wenn wir nur ein Pferd mitnehmen – wie nach Crozet – dann wechseln Freddy und ich uns meistens im Sprinter ab. Das ist einfach eine Riesenverantwortung und man gibt immer 110 Prozent, damit es den Pferden gutgeht. Man tut wirklich alles für sie und achtet auf jedes Detail. Ganz wertvoll ist für mich auch die „One-on-One-Time“, also die Zeit, die man allein mit dem Pferd verbringt. Das genießen ich und auch die Pferde sehr.

**PM-Forum:** Hast Du als Groom auf einem Turnier schon mal einen Schreckmoment erlebt? Stiefel oder Sattel vergessen?

**Lars Ligus:** So ähnlich (lacht). Ich habe mal einen Fehler in unserem Zeitplan gemacht und mich um eine Stunde vertan. 40 Minuten vor der Prüfung stand das Pferd noch uneingeflochten in der Box. Alle haben mitgeholfen, wir haben das Pferd so schnell wie noch nie fertiggemacht und haben es noch ganz gut hinbekommen. Aber seitdem gehe ich immer zehnmals über den Plan und checke alle Zeiten, damit mir das nicht noch mal passiert.



Lars Ligus und Frederic Wandres sind auch privat ein Paar.

**PM-Forum:** Du warst schon einige Male dabei – worauf freust Du Dich in Crozet am meisten?

**Lars Ligus:** Mit diesem Team dahinzufahren. Ingrid (Klimke) mit Carmen, Isabell (Werth) mit Steffi und Katha (Katharina Hemmer) – bei ihr weiß ich nicht genau, wer als Groom mitfährt – das wird super. Wir kennen uns inzwischen alle ziemlich gut, das ist eine coole Clique.

**PM-Forum:** Kommen wir noch einmal zu Deiner dreigeteilten Rolle Pfleger, Trainer, Lebensgefährte. Wer von den dreien ist am nervösesten, wenn Frederic Wandres ins EM-Viereck einreitet?

**Lars Ligus:** (lacht) Das ist ganz witzig. Bis zum Fertigmachen bin ich 100-prozentig als Pfleger dabei und mache meinen Job, aber sobald er aufsteigt, kann ich ja nicht mehr so viel tun. Und wenn er einreitet, ist der Trainer und Partner in mir am nervösesten.

**PM-Forum:** Crozet im Blick – was darf vor Ort auf keinen Fall fehlen?

**Lars Ligus:** Emma, die Tochter von Francois und Diana Kassermann, macht uns für jedes Turnier selbstgebastelte Armbänder mit dem Pferdenamen. Das hat Freddy beim Reiten immer in der Hosentasche – dieser Glücksbringer darf auf keinen Fall fehlen!

Das Interview führte Kim Kreling.

Impressionen der EM Springen

# Vogel fliegt zu Gold!

Während in anderen Disziplinen die Europameisterschaften noch bevorstehen, haben die Springreiter ihre EM im spanischen A Coruña bereits hinter sich – mit erfreulichem Ergebnis. Neben der von Bundestrainer Otto Becker erhofften Teammedaille (Bronze) stellt Deutschland mit Richard Vogel und United Touch S auch die Einzel-Europameister. Ein Rückblick in Bildern.

Wow, Daumen hoch, was für eine Leistung!  
Fünf Nullrunden an vier Tagen bedeuten Einzel-Gold für Richard Vogel und United Touch S.  
Silber geht an den Briten  
Scott Brash mit Hello Folie,  
Bronze an den Belgier  
Gilles Thomas mit Ermitage Kalone.

Doch der Reihe nach...

Text: Maike  
Hoheisel-Popp,  
Fotos: Stefan Lafrentz





Wie gewohnt, startet die EM mit einem Zeitspringen. Hier läuft es gut fürs deutsche Team, nach Umrechnung der Zeitabstände in Fehlerpunkte liegt es vorübergehend in Lauerstellung auf Platz 2 – ebenso Richard Vogel mit United Touch S in der Einzelwertung. Das Paar kommt nur drei Hundertstel hinter dem irischen Sieger des Auftaktsspringens ins Ziel. Es folgen vier Nullrunden fürs deutsche Team am zweiten EM-Tag. Da auch die anderen Teams stark unterwegs sind, bleibt es bei Platz 2 in der Mannschaftswertung, in der Einzelwertung erobert Richard Vogel die Pole-Position.

Für die deutschen Einzelstarter, Hans Dieter Dreher und Elysium ist ihr Championsdebut nach den beiden Tagen bereits beendet: Zwei unglückliche Abwürfe im Zeitspringen und ein „Netzroller“ in der ersten Wertungsprüfung bedeuten Platz 51. Sie sind damit raus, nur die besten 50 dürfen weiter auf den Einzeltitel hoffen ❶.

Am dritten EM-Tag folgt die Medaillentscheidung bei den Teams: Marcus

Ehning und Coolio legen vor – ein ärgerlicher Abwurf ❷. Sophie Hinners und Iron Dames My Prins liefern eine weitere Nullrunde ab. ❸ Christian Kukuk und Just be Gentle kasieren einen Abwurf an der Triplebarre. ❹ Richard Vogel und United Touch S behalten als Schlusspaar die Nerven. Nullrunde! ❺ Bronze fürs deutsche Team von Bundestrainer Otto Becker ❻.

Im Einzelfinale am Sonntag sind alle vier deutschen Teamreiter in der ersten Runde am Start. Marcus Ehning ist nachträglich als 25. Starter von 25 ins Teilnehmerfeld gerückt und muss als erster aller Starter ran. Mit Coolio hat er an Sprung 1 einen Abwurf, lässt sich danach Zeit und sammelt vier weitere Strafpunkte für Zeitüberschreitung. Am Ende wird es Rang 24. Für Christian Kukuk und Just Be Gentle ist nach einem Zeitstrafpunkt im ersten von zwei Umläufen nicht mehr drin als Rang 17. Doch Deutschland hat noch zwei Eisen im Feuer...

Starke Leistung im Einzelfinale von Sophie Hinners und Iron Dames My Prins. Mit

zwei Nullrunden beendet die Lebensgefährtin von Richard Vogel ihr Championsdebut auf einem tollen sechsten Platz. Und dann kam nur noch einer... ❷ ... und der Vogel und sein Hengst fliegen! Als letztes Starterpaar halten sie dem Druck stand, bleiben in beiden Umläufen fehlerfrei. ❸

„Es ist kaum in Worte zu fassen, ich bin überüberglücklich, dass wir das bis zum Ende durchziehen konnten“, sagt der neue Europameister Richard Vogel. „United ist einfach ein abnormales und einzigartiges Pferd. Seine Möglichkeiten sind unbegrenzt und ich bin einfach nur glücklich, dass ich ihm und dem ganzen Team hinter den Kulissen diese Medaille ermöglichen konnte“, bedankt sich der 28-Jährige bei seinem Pferd und seinem ganzen Team. ❹



# 10 Tipps

## für geschmeidige Wendungen

1

### Gebogene Linien

Für korrekt gerittene Wendungen braucht der Reiter zunächst ein Verständnis für die Längsbiegung. Die ermöglicht nämlich erst Zirkel, Volten etc. Dabei beinhaltet Längsbiegung zum einen Biegung und zum anderen Stellung.

2

### Biegung

Unter Biegung verstehen die Richtlinien die Krümmung der Längsachse. Soweit das anatomisch möglich ist, soll die Längsbiegung annähernd gleichmäßig sein. Dabei orientiert sie sich an der Beweglichkeit im Bereich der Brustwirbelsäule.

3

### Stellung

... findet hingegen überwiegend im Genick und im Hals statt. Das Gelenk zwischen Kopf und Hals wird so leicht zur Seite gebeugt, dass der Reiter das innere Auge schimmern sehen kann. Die Ohren bleiben dabei stets auf einer Höhe.

4

### Eine Einheit

Biegung geht nicht ohne Stellung, beide hängen zusammen. Für spannungsfreie Biegung darf das Pferd nur so viel gestellt sein, wie es die Biegung im Körper zulässt. Zu viel Stellung führt zu Verwerfen, Ausweichen über die Schulter oder Taktverlust.

5

### Trainingseffekt

Weil beim Biegen die gesamte Muskulatur der äußeren Körperhälfte gedehnt wird, ist die Biegearbeit ein intensiver gymnastizierender Prozess. Sie verbessert die Beweglichkeit, Elastizität und schafft die Voraussetzung, um Schub- und Tragkraft zu entwickeln.

6

## Vom Leichten zum Schweren

Die Biegsamkeit und damit die Elastizität des Pferdes nimmt mit weiter fortschreitender Gymnastizierung und Ausbildung zu, deshalb sollte jede Stunde mit großen gebogenen Linien begonnen und das Maß an Biegung erst allmählich erhöht werden.

7

## Diagonale Hilfengebung

Egal wie groß oder klein – jede gebogene Linie erfordert eine sicher abgestimmte diagonale Hilfengebung. Vereinfacht ausgedrückt, treibt der Reiter sein Pferd gleichmäßig mit dem inneren Schenkel an den äußeren Zügel heran und lässt mit der inneren Hand die Stellung zu.

8

## Sitzgefühl

Ganz so einfach ist es natürlich nicht. Zur diagonalen Hilfengebung gehört auch die korrekte Sitzposition: Der Reiter belastet vermehrt den inneren Gesäßknochen und dreht den Oberkörper leicht in die Bewegungsrichtung, so dass die Schultern parallel zu den Schultern des Pferdes sind.

9

## Selbst überprüfen

Fühlt sich alles gut an? Schön! Dann bietet es sich an, zur Überprüfung mal das Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen oder Zügelüberstreichen einzubauen. Da zeigt sich schnell, ob die Längsbiegung erhalten bleibt.

10

## Sicher auf beiden Händen

Immer nur auf der Schokoladenseite zu bleiben, bringt Pferd und Reiter auf Dauer nicht weiter. Daher sollte jede Wendung immer auf beiden Händen geritten werden. So überprüft der Reiter sich selbst und die Entwicklung seines Pferdes.





Das Pferd als Spiegel und Lehrer des Menschen hilft, Führung, Vertrauen und Kommunikation auch im beruflichen Kontext neu zu denken. Fotos [4]: bm fotodesign

Interview zum Buch „Lernen vom Pferd“

## Führung mit vier Hufen

Was passiert, wenn ein ehemaliger Top-Manager den Pferdestall zum Seminarraum macht? Dr. Jörg Leitolf, langjährige Führungskraft und Vorstand eines großen Finanzdienstleisters, hat genau das getan. Im Interview mit dem PM-Forum verrät er seine Erkenntnisse, spricht über seine Motivation, die Wirkung pferdegestützter Trainings und warum echte Präsenz, Klarheit und Körpersprache am Ende mehr sagen als tausend Worte. Und er stellt sein kürzlich im FNverlag erschienenes Buch „Lernen vom Pferd“ vor.

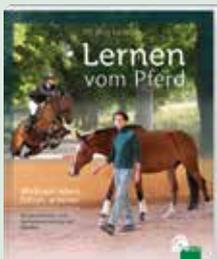
**PM-Forum:** Was hat Sie dazu inspiriert, das Buch „Lernen vom Pferd“ zu schreiben?

**Dr. Jörg Leitolf:** Pferde begleiten mich seit meiner Kindheit. Sie haben mir als Sport- und Freizeitpartner immer viel gegeben. Auch das ganze Drumherum, also die Pferdezucht, die Landwirtschaft, artgerechte Pferdehaltung und insgesamt der Umgang mit den Tieren faszinieren mich bis heute. Pferde sind mein Ausgleich. Wir haben 20 Jahre einen kleinen privaten Reitstall betrieben –

ein Gegenpol zur Managertätigkeit. Schaut man genauer hin, erkennt man viele Parallelen, kleinere und größere Erfolgsgeheimnisse in beiden Bereichen und eben diese Erfahrungen wollte ich weitergeben, weil man, so denke ich, viel davon mitnehmen kann – sowohl im privaten als auch im beruflichen Raum.

**PM-Forum:** Wie haben Ihre Erfahrungen als Reiter und Führungskraft Ihre Perspektive auf pferdegestützte Trainings beeinflusst?

**Dr. Jörg Leitolf:** Wichtig ist mir, dass „Lernen vom Pferd“, sachgerecht durchgeführt, kein Hokuspokus und kein „nächster Hype“ ist. Mensch und Pferd teilen 6000 Jahre gemeinsame Geschichte. Vieles davon spiegelt sich im heutigen Umgang mit Pferden wider und auch in meinen Seminaren. Modernes Management hat eine Geschichte von vielleicht 150 bis 200 Jahren, da können wir einiges lernen. Pferde halten uns einen unbestechlichen und ehrlichen Spiegel vor – in Echtzeit, für jeden verständlich.



### Das Buch

In „Lernen vom Pferd“ zeigt Dr. Jörg Leitolf eindrucksvoll, wie Führung, Kommunikation und Vertrauen in der Zusammenarbeit mit Pferden und Menschen auf überraschend ähnlichen Prinzipien beruhen. Basierend auf vierzehn Leitfragen entwickelt er ein Modell für gelingende Beziehungen im Beruf. Eine spannende Lektüre für alle, die Führung neu denken wollen – mit vier Hufen als Spiegel.



**PM-Forum:** Welche zentralen Erkenntnisse möchten Sie mit Ihrem Buch vermitteln?

**Dr. Jörg Leitolf:** Pferde und Menschen haben für eine produktive Zusammenarbeit ähnliche Fragen und Erwartungen. Diese habe ich in 14 Leitfragen zusammengefasst, zum Beispiel:



Hier geht die Aufmerksamkeit von Pferd und Mensch in unterschiedliche Richtungen. Der Teilnehmer im Seminarraum Reithalle wirkt noch nicht so präsent.

„Darf ich dich ernst nehmen?“  
 „Bietest du Sicherheit, Stabilität und Ruhe?“  
 „Holst du mich da ab, wo ich gerade bin?“  
 „Haben wir Spaß und Freude zusammen?“

Je nach Antwort entwickelt sich Beziehung, Kommunikation und Führung, beim Menschen wie beim Pferd.

**PM-Forum: Wie integrieren Sie die Prinzipien der klassischen Reitlehre in Ihre Trainingskonzepte?**

**Dr. Jörg Leitolf:** Dazu möchte ich gerne ein einfaches Beispiel geben: Reiterhilfen sind einfache Reiz-Reaktions-Mechanismen. Ihre Wirkung entfalten sie erst im stimmigen Zusammenspiel – angepasst an Aufgabe, Pferd und Situation. In der Unternehmenswelt ist das ähnlich: Wenn Botschaften von Führungskräften nicht zusammenpassen, reagieren Mitarbeitende mit Unsicherheit oder Rückzug. Kommunikation misslingt.

**PM-Forum: Inwiefern sehen Sie Parallelen zwischen Erlebnispädagogik und pferdegestützten Trainings?**

**Dr. Jörg Leitolf:** Erlebnispädagogik heißt: raus aus Alltag und Routinen, rein in Natur, Berge, Wald, Wasser.

*Die Aufmerksamkeit von Pferd und Mensch ist auf den Trainer gerichtet, die Körpersprache des Teilnehmers wirkt aber bereits präzenter.*

Ziel ist ganzheitliches Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Beim Lernen vom Pferd ist das Pferd selbst der Coach. Auch das Herdenverhalten, also Konfliktlösung und Entscheidungsfindung, liefern wertvolle Impulse.

**PM-Forum: Wie gelingt der Transfer in den beruflichen Alltag?**

**Dr. Jörg Leitolf:** Die Teilnehmenden kommen nicht unvorbereitet ins Seminar. Es ist meist Teil eines internen Entwicklungsprogramms. Vorher gibt es ein Video-Meeting und Persönlichkeitsfragebögen. Danach eine Nachbetrachtung und Evaluation. Der Prozess ist eingebettet und reflektiert.

**PM-Forum: Für welche Zielgruppen sind Ihre Trainings besonders geeignet?**

**Dr. Jörg Leitolf:** Für alle, die ein Feedback zu ihrer Kommunikation und Wirkung erhalten wollen – ehrlich und direkt vom Pferd. Besonders Menschen außerhalb der Reiterszene zeigen Interesse. Das Grundgefühl gegenüber Pferden ist positiv, das Thema weckt Neugier und Lernbereitschaft.

**PM-Forum: Können Sie ein besonders einprägsames Erlebnis schildern?**

**Dr. Jörg Leitolf:** Nach Erscheinen des Buchs im Frühjahr meldeten sich viele Ehemalige mit ihren Erlebnissen. Eine Teilnehmerin erinnerte sich, wie sie voller Bedenken – fast schon mit einem Anflug von Angst – ein Pferd im Round Pen zum Traben bringen sollte. Durch präzise Umsetzung der Anweisungen reagierte das Pferd bereitwillig – ein starkes, emotionales Erlebnis, auf das sie stolz war und das lange bei ihr nachwirkte.

**PM-Forum: Welche Entwicklungen sehen Sie für die Zukunft pferdegestützter Trainings?**

**Dr. Jörg Leitolf:** In einer technisierten, naturfernen Welt sind solche Trainings eine wertvolle, niederschwellige Möglichkeit für Persönlichkeitsentwicklung. Aus meiner langjährigen Erfahrung sind sie unter den wirksamsten Out-



door-Angeboten. Die Erlebnisse bleiben lange im Gedächtnis – manchmal mit konkreten Bildern von Pferd, Kollegen und Dynamiken. Ich setze mich für ihre qualifizierte Durchführung ein und wünsche mir mehr Aufmerksamkeit für dieses Format.

*Pferd und Teilnehmer bewegen sich nun schon sehr sicher im Gleichschritt, der Mensch hat sich die Aufmerksamkeit des Pferdes erarbeitet.*

Das Interview führte Lorella Joschko.

**Zur Person**



Dr. Jörg Leitolf hat bis Ende des Jahres 2024 mehr als 25 Jahre für einen großen marktführenden Finanzdienstleister gearbeitet. Zuletzt war er dort Vorstand für Markt und Vertrieb. Mehr als zehn Jahre hat er aus dem Vertriebsbereich heraus über eine betriebliche Akademie mit mehr als 20 Trainern die Fach-, Führungs- und Verhaltenstrainings des Unternehmens verantwortet. Bei der Förderung und Entwicklung von Führungskräften und Mitarbeitern hat sich dort der Einsatz von Persönlichkeitsinventaren in Kombination mit Erlebnispädagogik sehr bewährt. Seit Anfang dieses Jahres ist er mit einer Unternehmensberatung selbständig und gibt seine Erfahrungen weiter. Weitere Informationen unter: [www.lernenvompferd.de](http://www.lernenvompferd.de)



**Pferde halten uns Menschen einen Spiegel vor.  
Sie erkennen, wie wir sind und stellen ihr Verhalten auf uns ein.  
Verstehen und deuten wir ihre Signale richtig,  
können wir viel von ihnen über uns lernen.**

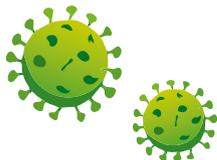
**Das Buch stellt umfassend und erstmals unter Beachtung  
wesentlicher Grundsätze der klassischen Reitlehre den Einsatz  
von Pferden in der Erlebnispädagogik dar.**

---

**[www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)**

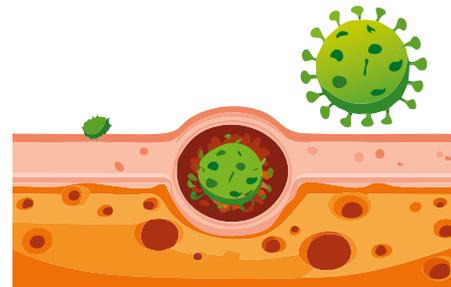
Gesundheit kompakt

# Phlegmone

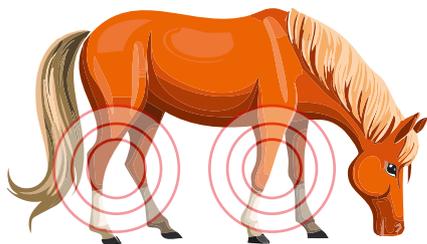


**Keime** können selbst **durch kleinste Wunden** in das Unterhautgewebe, Bindegewebe oder in die Lymphgefäße gelangen, wo sie sich vermehren und eine sich ausbreitende, eitrige Entzündung hervorrufen.

Eine akute Phlegmone ist eine durch eine bakterielle Infektion hervorgerufene entzündliche **Schwellung** der Unterhaut.



Eine Phlegmone wird oft auch als **Einschuss** bezeichnet.



Die **Entzündungen** können grundsätzlich überall entstehen - zum Beispiel an den Lippen, am Kopf und im Rachen. Besonders häufig sind jedoch die **Beine betroffen**.

Das deutlichste **Anzeichen** ist eine innerhalb weniger Stunden entstandene starke, nicht begrenzte Schwellung. Sie ist vermehrt warm und druckempfindlich. Meist befindet sich die Schwellung an den Beinen.



Nicht infizierte **Ödeme** sind im Gegensatz dazu nicht warm und können schmerzlos eingedrückt werden.

Großflächige Phlegmonen **schmerzen so stark**, dass die Pferde das Bein entlasten und lahm gehen.

Die betroffenen Pferde haben meist allgemeine **Symptome des Unwohlseins** wie Mattigkeit, Appetitmangel und Fieber. Die Schmerzen können dazu führen, dass die Pferde schwitzen, Atmung und Puls sich beschleunigen.



Bei fehlender Behandlung besteht die **Gefahr der Abszessbildung**. Diese haben die Tendenz, nach außen hin aufzubrechen, sie können jedoch auch in Gelenke, Blutgefäße und Sehnenscheiden einbrechen. In diesem Fall kann sich die Infektion über das Blut verteilen und lebensgefährlich werden.

Der Tierarzt kann ein passendes **Antibiotikum** verabreichen, das die Bakterien bekämpft. Zusätzlich bekommt das Pferd Medikamente zum Abschwellen, zur Entzündungshemmung und zur Schmerzstillung. Verbände helfen, dass die Gliedmaße wieder abschwilt.

Wird eine **großflächige Phlegmone** am Pferdebein nicht rechtzeitig behandelt, kann es in der Spätfolge zu einer chronischen Schwellung kommen, der sog. Elephantiasis.



Die beste Prävention: gründliche **Desinfektion aller Wunden**, auch wenn sie klein sind. Denn solche Wunden können das **Eintrittstor für Bakterien** sein.

Als **Eintrittspforte** für die Erreger dienen häufig Verletzungen an den Gliedmaßen z.B. durch Tritte oder auch offene Mauke-Stellen sowie Insektenstiche. Meistens sind die Hinterbeine betroffen. Unsachgemäße oder unsterile Injektionen können auch Phlegmonen auslösen.

Diese Seite wird präsentiert von



Text: Jana Ellerbrock  
Illustrationen: freepik.com  
Ute Schmoll/  
Illustrator AI, InDesign AI



Va Bene ist einer der Stars auf dem Zuchthof Wadenspanner.

Foto: Zuchthof Wadenspanner

rechts: Christkindlmarkt Salzburg.  
Foto: Tourismus Salzburg GmbH / G.Breitegger

PM-Reise vom 4. bis 6. Dezember nach Bayern und Salzburg

## Pferde im Advent

- Mit Zuchtperte Erhard Schulte zu Besuch auf hochklassigen Privatgestüten in Bayern
- Salzburg zur Weihnachtszeit inklusive Amadeus Horse Indoors
- Vererberstars und Rassenvielfalt im Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Auf den Spuren hochklassiger Pferde geht es im Advent mit **FNticket&travel** zu einer kleinen Rundreise durch Bayern. Besucht wird eine feine, exquisite Auswahl an Privatgestüten mit modernen, sportorientierten Warmblutzüchten und Hengststationen. Die Reisegäste erhalten dort exklusive Führungen über die Anlagen, bekommen einige hochklassige Pferde präsentiert und lernen Züchterfamilien und Betriebsverantwortliche bei einem persönlichen Austausch in kleinem Rahmen kennen. Auch das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger öffnet seine Tore für einen Rundgang. Als besonderes Schmankerl wartet ein Abstecher über die Grenze nach Salzburg. Die Mozartstadt ist im Advent ob ihres wunderbaren Ambientes sehr beliebt, Hotels sind stets knapp. Die Reisegäste haben ihre Übernachtungen dort sicher und erleben nicht nur die besondere Atmosphäre der Stadt, sondern auch noch hochkarätigen Sport in Dressur und Springen bei den Amadeus Horse Indoors. Versierter Reiseleiter ist der Zuchtperte Erhard Schulte.

### Reiseablauf

**Donnerstag, 4. Dezember:** Am frühen Morgen Abfahrt mit dem Reisebus ab

München Hauptbahnhof. Es geht zum Zuchthof Wadenspanner. Vom Körsieger, über Bundeschampions bis hin zu Olympiasiegern waren schon viele Ausnahmepferde einmal hier zuhause. Zu den aktuellen Stars der Hengstkollektion zählen Va Bene, Floricello und Erste Sahne. Weiter geht's zur Hengststation Bachl. Auf dem Familienbetrieb liegt der Fokus auf Springpferden der Spitzenklasse, zu den Stars des Hofes zählt der Schimmelhengst Vingino, der derzeit das Ranking der besten KWPN-Hengste weltweit anführt. Zur Anlage gehört auch eine kleine, feine Kollektion von Trakehner Hengsten, unter Ihnen Kör- und Hengstmarktsieger jüngerer Jahre. Am Nachmittag folgt mit dem Meierhof der Familie Heise ein Trakehnergestüt. Seit fast 40 Jahren wird in den denkmalgeschützten Gebäuden des benachbarten Klosters Seeon eine erfolgreiche Zucht gepflegt. Am späten Nachmittag Fahrt nach Salzburg, Übernachtung im Hotel, gemeinsames Abendessen.

**Freitag, 5. Dezember:** Der Vormittag steht zur freien Verfügung und kann für einen Bummel über den Weihnachtsmarkt oder Weihnachtsshopping genutzt werden. Am frühen Nach-

mittag geht es zur Amadeus Horse Indoors, hier können Dressur- und Springprüfungen bis Fünf bzw. Vier-Sterne-Niveau verfolgt werden. Übernachtung in Salzburg.

**Samstag, 6. Dezember:** Nach dem Frühstück Fahrt zum Haupt- und Landgestüt Schwaiganger. Bei einer Führung mit Landstallmeisterin Cornelia Back lernen die Reisegäste das deutsche Traditionsgestüt kennen. Hier sind Rassen wie das Bayerische Warmblut, Süddeutsche Kaltblüter, Haflinger und Edelbluthaflinger zuhause. Zu den derzeitigen Vererberstars zählen unter anderem Imperio und Ben Benicio. Weiterfahrt zum Hauptbahnhof München. Ankunft gegen 15 Uhr. Abreise in Eigenregie.

### Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis München Hauptbahnhof, zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, Lunchpaket und Abendessen am Donnerstag, Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

### Reisepreis

759 Euro pro PM im DZ, 819 Euro pro Nicht-PM im DZ, EZ-Zuschlag 149 Euro. Anmeldeschluss 1. September 2025.

Mindestteilnehmerzahl 22 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer nicht geeignet.

**Information und Buchung:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de



PM-Reise vom 15. bis 17. Mai 2026

## Deutsches Spring- und Dressur-Derby Hamburg

- Exklusive Parcoursführung unter fachkundiger Leitung und Sektempfang auf dem Turniergelände
- Dauerkarte Springen für die überdachte Tribüne
- Mittelklasse-Hotel im Herzen der Hansestadt und Hamburg Card mit ÖPNV-Nutzung

Beim Derby in Hamburg werden wieder Geschichten geschrieben – wohl dem, der dabei sein kann. Denn wenn bei Deutschlands ältestem Reitturnier wieder Sieger im traditionsreichen Deutschen Spring- und Dressurderby gesucht werden, sind große Emotionen garantiert. Die Reisegäste sitzen beim Großereignis Mitte Mai auf der überdachten Tribüne und können das Event im Stadtteil Klein Flottbek nahe der Elbe unabhängig von Wettereinflüssen mitverfolgen. Während die Springreiter die ungewöhnlichen und 1920 von Eduard F. Pulvermann erstmals genutzten Hindernisse – unter anderem das gleichnamige „Grab“ und den berühmten Derby-Wall – überwinden müssen, tauschen die Dressur-reiter in ihrem Derby-Finale die Pferde.

Besonderes Highlight der Reise ist eine Parcoursführung unter fachkundiger Leitung, denn den heiligen Rasen betreten, das dürfen nur die Wenigsten. Das Hotel liegt verkehrstechnisch günstig im Herzen Hamburgs. Michel, Landungsbrücken und die legendäre Reeperbahn sind jeweils nur wenige Gehminuten entfernt, das Derbygelände ist mit dem öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar.

### Reiseablauf

**Freitag, 15. Mai:** Anreise in Eigenregie nach Hamburg und Check-In im Hotel. Voraussichtlich gegen Mittag Begrüßung bei einem Sektempfang auf dem Turniergelände. Im Anschluss kommentierte Führung über den Derby-parcours.

**Samstag, 16. Mai:** Besuch des Spring- und Dressur-Derbys. Auf dem Turnierprogramm steht unter anderem der Große Preis von Hamburg.

**Sonntag, 17. Mai:** Heute ist Derby-Tag. Nach der Siegerehrung Abreise in Eigenregie.

### Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen mit Frühstück im modernen Mittelklasse-Hotel mit funktionalen Zimmern. Dauerkarten Springen für überdachte Sitzplätze, Führung über den Derby-Parcours, Sektempfang, Hamburg Card für den ÖPNV und Vergünstigungen in der Hansestadt, Reise-preissicherungsschein.

### Reisepreis

599 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 669 Euro. EZ-Zuschlag 130 Euro. Anmelde-schluss 15. November 2025. Mindest-teilnehmerzahl 20 Personen.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet. Eine Anreise mit der Deutschen Bahn ist zubuchbar.

*Der Abstieg vom Wall mit anschließendem Plankensprung ist eine der Klippen im Derby-Parcours – für die Derbysieger von 2025 André Thieme und Paule S war sie kein Problem. Foto: Stefan Lafrentz*

### Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de



**100 Euro  
Frühbucherrabatt  
bis zum  
31.10.2025**

*Pferde in atemberaubend schöner Landschaft – Island hat viel zu bieten. Fotos: Visit Iceland*

PM-Reise vom 22. bis 31. Juli 2026 nach Island

# Pferde pur in Island

- Besuch von Zucht- und Sportveranstaltungen mit Islandpferden
- Zu Gast bei bekannten Gestüten und im Gespräch mit den besten Züchtern
- Spektakuläre Natur erfahren: Gletscher, Geysire und mehr

Sie sind bunt, vielseitig und vor allem aufgrund ihres guten Charakters und Temperaments sehr beliebt: Islandpferde. Die robusten Ponys von der Insel im Atlantik gelten als die reinrassigste Pferderasse der Welt. Auf Island leben sie oft halbwild in großen Gruppen. Sport, Zucht und Kultur mit ihnen haben große Tradition. Doch auch abseits seiner Pferde hat Island einiges zu bieten: eine spektakuläre, atemberaubend schöne und unfassbar vielfältige Natur. Und so führt die Route dieser Reise gleichermaßen zu den tollsten Landschaften und Naturereignissen Süd- und Westislands und besucht die bedeutendsten Gestüte und Züchter des Landes, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen, mehr über ihre Philosophie zu erfahren und natürlich jede Menge tolle Pferde zu sehen.

## Reiseablauf

**Mittwoch, 22. Juli:** Am Nachmittag Abholung vom Flughafen Keflavik

durch die Reiseleitung. Vorbei an Reykjavík führt die Fahrt entlang der Halbinsel Reykjanes und der Küste nach Selfoss, dem größten Ort im Süden Islands. Übernachtung und Abendessen im Hotel Selfoss, gegenüber vom „neuen Stadtzentrum“.

**Donnerstag, 23. Juli:** Fahrt an die Südküste, mit kurzen Spaziergängen zu atemberaubenden Wasserfällen und zum südlichsten Punkt Islands, Kap Dyrhólaey.

**Freitag, 24. Juli:** Abwechslungsreicher Tag zum Kennenlernen von Pferden und Menschen: Besuche bei den bekanntesten Gestüten Südislands stehen auf dem Programm. Die erfahrenen Züchter und Trainer stellen ihre Pferde vor und zeigen live ihre Arbeit mit den Tieren. Viele der Gestüte züchten ihre Pferde selbst, oft über Generationen. Die meisten reiten ihre Pferde selbst an, trainieren sie und stellen sie auf Turnieren, in Zuchtprüfungen und – als Ziel jeden Züchters – auf

dem Landestreffen vor. Ein besonderes Highlight erwartet die Reisegruppe am Nachmittag: Bei einer Zuchtprüfung lassen sich die Islandpferde genau begutachten und rassespezifische Merkmale werden deutlich. Rückfahrt nach Selfoss. Abend zur freien Verfügung.

**Samstag, 25. Juli:** Für einen Tagesausflug geht es mit einem speziellen höhergelegten Jeep ins südliche Hochland. Dort warten schöne, einmalige Landschaften – wild, einsam und in atemberaubenden Farben. Rückfahrt und Übernachtung in Selfoss.

**Sonntag, 26. Juli:** Zunächst steht ein weiterer Besuch eines renommierten Gestüts an, bevor die Reisegruppe den wasserreichsten Wasserfall Islands, den Urriðarfoss, besucht. Im Anschluss steht der Besuch eines Islandpferdeturniers auf dem Programm. Rückfahrt nach Selfoss und Abend zur freien Verfügung.

**Montag, 27. Juli:** Bustour an den „Goldenen Kreis“: Zum Geysir-Gebiet mit der Springquelle „Strokkur“, die regelmäßig heißes Wasser in die Höhe schießt, und zum „goldenen Wasserfall“ Gullfoss. Unterwegs Mittagessen in einem Tomaten-Gewächshaus und interessante Informationen über den Tomatenanbau in Island. Anschließend



Die Springquelle Strokkur im Geysir-Gebiet stößt regelmäßig heißes Wasser in die Höhe.

Besuch der historischen Thingstätte Thingvellir, wo die Wikinger im Jahr 930 das erste Parlament gründeten. Dies ist auch der Ort, an dem die nord-amerikanische und eurasische Kontinentalplatte auseinanderdriften. Thingvellir ist Nationalpark und UNESCO Weltkulturerbe. Übernachtung und Abendessen im Hotel Basalt im westlichen Hochland.

**Dienstag, 28. Juli:** Morgens Besuch der heißen Quellen bei Deildartunguhver. Sie gelten als die Thermalquellen mit der größten zu Tage tretenden Wassermenge in ganz Europa. Im Anschluss steht die Besichtigung des Hraunfossar an, zahlreiche Wasserfälle stürzen sich schäumend und sprudelnd aus schwarzem Gestein, was ihnen den Namen „Lavawasserfall“ einbrachte. Danach Spaziergang zu einer versteckten Schlucht, Möglichkeit, ein wohltuendes Bad in warmen Quellen zu nehmen. Danach geht's auf die Halbinsel Snæfellsnes zu einer Unterkunft am Strand, Hotel Langaholt. Hier wartet ein leckeres Buffet. Entspannter Abend, bei klarem Wetter mit Blick auf den Gletscher Snæfellsjökull.

**Mittwoch, 29 Juli:** Ausflug auf die Snæfellsnes Halbinsel. Fahrt durch eine faszinierende Landschaft mit grünen Tälern, Bergen, Kratern und moosbewachsenen Lavafeldern. Besuch des Nationalparks Snæfellsjökull mit dem sagenumwobenen gleichnamigen Gletscher. Der Vulkan unter dem Gletscher ist auch bekannt aus dem Roman „Rei-

se zum Mittelpunkt der Erde“ von Jules Verne. Unterwegs dürfen helle Sand- und schwarze Lavastrände mit einzigartigen Lavaformationen bestaunt werden und es gibt eine Wanderung entlang der Vogelklippen beim charmanten Fischerdorf Arnarstapi. Der berühmte Berg Kirkjufell begrüßt die Reisegäste am späteren Nachmittag auf der Nordseite der Halbinsel, bevor sie die Nacht im pittoresken Hafenort Stykkishólmur verbringen. Abendessen im Dorf (nicht inklusive, Tisch ist reserviert). Am Abend Möglichkeit, das Dorf zu Fuß zu erkunden.

**Donnerstag, 30. Juli:** Nach dem Frühstück geht es weiter nach Reykjavik, wo ab Mittag Zeit zur freien Erkundung der Stadt bleibt. Ob ein Spaziergang durch die farbenfrohe Altstadt, ein Besuch der Museen oder ein Abstecher zur Küste – Reykjavik bietet vielfältige Möglichkeiten. Am Abend Übernachtung im zentral gelegenen Hotel Leifur Eiríksson bei der großen Kirche Hallgrímskirkja.

**Freitag, 31. Juli:** Abschied von Island. Am Morgen Fahrt mit dem Transferbus zum Flughafen Keflavik. Vormittags Rückflug nach Deutschland in Eigenregie.

### Reiseleistungen

Neun Übernachtungen mit Frühstück, alle Ausflüge und Besichtigungen wie beschrieben, inklusive der dazugehörigen Bustransfers, dreimal Abendessen, Mittagessen im Gewächshaus,

deutschsprachige Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

### Reisepreis

3.599 Euro pro PM im DZ, 3.699 Euro pro Nicht-PM im DZ, EZ-Zuschlag 895 Euro. Anmeldeschluss 31. Januar 2026. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen. Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen. Änderungen vorbehalten.

Flüge auf Anfrage zubuchbar.

Vor Ort können Reittouren auf Islandpferden auf Wunsch organisiert und gebucht werden.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer nicht geeignet.

### Ihre Reiseleiterin

Petra Mazetti ist gebürtige Schwedin und wohnt seit über 25 Jahren auf Island. Als Expertin fürs Land, die Menschen dort und insbesondere die Pferde begleitet sie Reisegäste auf ihren Touren über die Insel. In früheren Jahren hat sie unter anderem die Schule für Reiterei und Pferdekunde in Hólar besucht und einige Zeit als Pferdetrainerin in Island und Deutschland gearbeitet. Daher spricht sie neben Schwedisch, Englisch und Isländisch auch Deutsch.



Reiseleiterin Petra Mazetti. Foto: privat



Jetzt Rabatt sichern  
und „Lexware Office“ testen:  
[go.lexware.de/pm-forum](https://go.lexware.de/pm-forum)



## E-Rechnungspflicht seit 2025

# Was Unternehmen jetzt wissen müssen

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Deutschland die Pflicht zur elektronischen Rechnung (E-Rechnung) im B2B-Bereich. Wer bis jetzt noch nicht umgestellt hat, sollte dringend handeln. Denn es reicht künftig nicht mehr aus, Rechnungen als PDF zu versenden – erforderlich ist eine strukturierte, maschinenlesbare Datei wie ZUGFeRD oder XRechnung.

### Was genau ist eine E-Rechnung?

Eine E-Rechnung ist keine digitale Kopie eines Papierdokuments, sondern ein strukturiertes Datenformat, das automatisiert verarbeitet werden kann. Ziel ist es, Buchhaltungsprozesse zu beschleunigen, Fehler zu reduzieren und Transparenz für Steuerprüfungen zu schaffen.

### Wer ist betroffen?

Alle Unternehmen und Selbstständige im B2B-Bereich sind verpflichtet, elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten zu können. Der Versand ist zunächst teilweise noch ausgenommen – dazu weiter unten mehr.

### Welche Fristen gelten?

- **Seit 01.01.2025:** E-Rechnungspflicht für den **Empfang** im B2B-Bereich.
- **Bis Ende 2027:** Kleinunternehmen mit einem Jahresumsatz unter 800.000 Euro dürfen noch PDF- oder Papierrechnungen **versenden**, sofern der Empfänger zustimmt.
- **Ab 2028:** Alle Unternehmen müssen ausschließlich E-Rechnungen versenden.

### Was bedeutet das für die Praxis?

Buchhaltungssysteme müssen E-Rechnungen im gesetzlich vorgeschriebenen Format erzeugen, empfangen und reversionssicher archivieren können. Wer hier noch nicht gerüstet ist, muss seine Prozesse und Software entsprechend anpassen. Lösungen wie **Lexware Office** bieten eine einfache Integration und erfüllen die gesetzlichen Vorgaben.

### Technische Voraussetzungen

Für die E-Rechnung benötigen Sie:

- Eine geeignete Buchhaltungssoftware
- Standardisierte Formate wie ZUGFeRD oder XRechnung
- Eine digitale Archivierungslösung
- Schnittstellen zu Steuerberatern und Behörden

### Unterschied zur klassischen digitalen Rechnung

Ein PDF-Dokument genügt nicht mehr. Nur strukturierte Rechnungen können automatisiert verarbeitet werden. Das spart Zeit, senkt Kosten und schafft rechtliche Sicherheit.

### Welche Ausnahmen gibt es?

- **Kleinbetragsrechnungen** unter 250 Euro
- **Steuerbefreite Leistungen** nach § 4 Nr. 8–29 UStG
- **Privatkunden (B2C):** Die Regelung gilt nur im B2B-Bereich
- **Sonderfälle** im gemeinnützigen Bereich – hier empfiehlt sich die Rücksprache mit dem Steuerberater

### Franchise-Unternehmen besonders gefordert

Franchisegeber sollten sicherstellen, dass ihre Partnerunternehmen die E-Rechnungspflicht erfüllen. Franchisenehmer müssen prüfen, ob ihre Software kompatibel ist oder aktualisiert werden muss.

### Fazit: Jetzt aktiv werden

Die E-Rechnung ist gekommen, um zu bleiben. Unternehmen, die ihre Prozesse rechtzeitig digitalisieren, sichern sich nicht nur Rechtssicherheit, sondern profitieren auch von effizienteren Abläufen. Mit Lösungen wie **Lexware Office** gelingt die Umstellung zuverlässig und gesetzeskonform.

# Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**: **PM-Reisekalender**

## Al Shira'aa Bundeschampionate Warendorf

Bühne frei für Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys heißt es alljährlich bei den Bundeschampionaten. Die Reisegäste sind ganz nah dran, wenn in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen die Besten gekürt werden. Das

Reisepaket umfasst Hotel mit Frühstück, Dauerkarte und Sektempfang mit Begrüßung durch den Turnierleiter.

PM 319 Euro, Nicht-PM 359 Euro, EZ-Zuschlag 80 Euro



Crosby gewann 2024 mit Wenke Kraus das Bundeschampionat der vierjährigen Reitponyhengste. Foto: Gesina Grömping/Equitaris

**5. bis 7. September**

## Perlen der Pferdezucht rund um Hamburg

Rund um Hamburg finden sich in näherer und weiterer Umgebung einige Perlen der Pferdezucht. Experte und Reiseleiter Dr. Henrik von der Ahe führt die Reisegäste zu besonderen Anlagen, darunter die Holsteiner-Erfolgszucht von Harm Thormählen, der Klosterhof Medizin

gen der Familie Wahler mit Vererberstars wie Bundeschampion Damaschino, die Hengststation der Familie Sosath sowie das Gestüt Lewitz.

PM 599 Euro, Nicht-PM 669 Euro, EZ-Zuschlag 99 Euro



Damaschino, Hannoveraner Hengst von Danone, gehört zu den Aushängeschildern des Klosterhofs Medingen. Foto: Stefan Lafrentz

**14. bis 16. September**

## Spanische Träume

Diese Reise widmet sich ganz den reinrassigen spanischen Pferden und führt zur Königlich-Andalusischen Hofreiterschule und dem Karthäuser-Gestüt in Jerez sowie zu weiteren Stätten, an denen die besten Hengste und Stuten dieser Rasse präsentiert werden. Einer der Höhepunkte ist der Besuch der Pferde-

messe SICAB. Auch die spanische Kultur kommt nicht zu kurz: Stadtbesichtigung in Sevilla, Sherry-Spezialitäten, Tapas und Flamenco-Show.

PM 1.379 Euro, Nicht-PM 1.479 Euro, EZ-Zuschlag 190 Euro



Traditionell geschmückter spanischer Hengst Foto: Shutterstock

**18. bis 23. November**

## Internationales Festhallenturnier Frankfurt

Kurz vor Weihnachten öffnet die Frankfurter Festhalle ihre Tore und lädt zum internationalen Reitturnier. Die Finals im Nürnberger Burg-Pokal und Louisdor Preis begeistern Dressurliebhaber, der Große Preis von Hessen die Springfans. Die Reisegäste sitzen auf der langen Seite der Tribüne auf Kategorie 1 Plätzen.

Zwischendurch lädt der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem Römer zum Verweilen ein. Das Hotel liegt fußläufig zur Festhalle.

PM 469 Euro, Nicht-PM 529 Euro, EZ-Zuschlag 109 Euro



Weihnachtliche Stimmung beim Internationalen Festhallenturnier in Frankfurt. Foto: Thomas Hellmann

**19. bis 21. Dezember**

## FEI Weltmeisterschaften Aachen

Was für ein Erlebnis im Sommer 2026 – bei den FEI Weltmeisterschaften in Aachen sind erstmals seit langem wieder alle Disziplinen zu globalen Titelkämpfen an einem Ort vereint. Entsprechend knapp sind allerdings auch Hotels und Tickets. Die Reisepakete von **FNticket&travel** sind für die Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit buchbar. Sie umfassen Übernachtungen

in einem Vier-Sterne-Hotel im Umkreis, tägliche Transfers zwischen Hotel und Veranstaltungsort, Tickets für alle Prüfungen und ein Meet&Greet mit Mitgliedern des deutschen Teams. Eine Kombination von Reisepaketen ist auf Wunsch möglich.

PM ab 889 Euro, Nicht-PM ab 989 Euro, EZ-Zuschlag ab 275 Euro



Die Aachener Soers ist 2026 die Bühne für die FEI Weltmeisterschaften. Foto: Stefan Lafrentz

**11. bis 23. August 2026**



Wie sieht perfektes Reiten aus und wann kann auch unperfekt perfekt sein? Antworten gibt ein PM-Online-Seminar im September. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

## Bundesweit

### PM-Online-Seminar

**Getreidefreie Pferdefütterung? – Was bringt das?**  
mit Sara Esser

**Donnerstag, 7. August**

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



### PM-Online-Seminar

**Dressur meets Working Equitation**  
mit Mirjam Gall (@miri.gall)

**Dienstag, 19. August**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



### PM-Online-Seminar

**Zusammenhänge zwischen Sattel und Reitersitz**  
mit Frank Reitemeier

**Donnerstag, 21. August**

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



### PM-Online-Seminar

**Exterieur trifft Biomechanik: Zusammenhänge verstehen**  
mit Wolfgang Kutting

**Dienstag, 2. September**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



### PM-Online-Seminar

**Perfekt unperfekt: Mit individuellem Weg zum reiterlichen Erfolg**  
mit Beate Altenkirch

**Donnerstag, 18. September**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



### PM-Online-Seminar

**Schmerzen beim Pferd erkennen und Rittigkeitsprobleme korrekt einordnen**

mit Dr. Veronika Klein (@kernkompetenzpferd)

**Donnerstag, 9. Oktober**

Beginn 20 Uhr

Schmerz ist nicht gleich Schmerz beim Pferd und außerdem ist jeder Schmerz einer zu viel.



In diesem PM-Online-Seminar stellt Fachtierärztin Dr. Veronika Klein verschiedene Schmerzarten beim Pferd vor und erläutert, wie Schmerzen überhaupt entstehen. Außerdem geht sie auf die Schmerzerkennung bei Pferden ein und sensibilisiert Pferdemenschen dafür, Schmerzen bei ihrem Vierbeiner frühzeitig zu erkennen. Denn nicht jedes Pferd zeigt seine Schmerzen immer deutlich an – ganz im Gegenteil: Viele Pferde zeigen Schmerzen erst, wenn diese bereits sehr schlimm sind. Dabei gilt, je früher bei Schmerzen gegengesteuert wird und diese gelindert werden, desto besser. Die Expertin blickt im Kontext des Themas auch auf Rittigkeitsprobleme und hilft, diese korrekt einzuordnen – sind sie eine Frage der Erziehung oder stecken Schmerzen dahinter?

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37

### PM-Online-Seminare

**Yoga für Reiter: Beweglich durch den Winter | Yoga-Paket**

mit Theresa Bontrup

**Montag, 3. November,**

**Thema: Ruhige Hände und lockere Schultern**

**Montag, 1. Dezember, Thema: Rumpfstabilität**

**Montag, 5. Januar, Thema: Bewegliche Hüfte**

**Montag, 2. Februar,**

**Thema: Ruhiger Unterschenkel**

Beginn 20 Uhr

Yoga für Reiter verbessert nicht nur das Bewusstsein für Atmung und Körper, sondern sorgt auch für mehr Flexibilität und Losgelassenheit – und zwar im Sattel. Reiter brauchen das richtige Maß an Stabilität und Beweglichkeit, um der Bewegung des Pferdes gut folgen zu können. Yoga ist daher mit dem Wechsel von An- und Entspannung der perfekte Zusatzsport für Reiter. Zu stabilisierende Körperbereiche werden gestärkt, verspannte Bereiche werden mobilisiert und gedehnt. In einer Reihe von vier PM-Online-Seminaren gibt Yogalehrerin Theresa Bontrup über die Wintermonate ab November jeweils am



Schmerzen oder nicht? Ein PM-Online-Seminar sensibilisiert für Schmerzen beim Pferd und dafür, feine Signale richtig zu deuten. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

ersten Montag im Monat eine Yogastunde zum Mitmachen, die speziell auf die Bedürfnisse von Reitern ausgerichtet ist. Jede Stunde steht unter einem speziellen Motto – dabei geht es von oben nach unten einmal durch den ganzen Körper. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jeder ist willkommen.

Buchen und sparen: Jetzt alle vier Termine auf einmal buchen und vier zum Preis von drei erhalten! Alle Termine sind auch einzeln buchbar. PM 36 Euro, Nicht-PM 72 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe unten

**Ausbilder-Online-Seminar**

**Haftung und Versicherung für Ausbilder im Pferdesport**

mit Elena Lindt

**Dienstag, 18. November**

Beginn 20 Uhr

Der Alltag mit Pferden birgt immer auch ein gewisses Risiko. Zwar gehen viele brenzlige Situationen glimpflich aus, doch im Ernstfall kann es zu erheblichen Schäden und rechtlichen Konsequenzen kommen. Umso wichtiger ist es, sich als Ausbilder – ebenso wie die eigenen vierbeinigen „Assistenten“ – gut abzusichern. In diesem Online-Seminar speziell für Ausbilder im Pferdesport erläutert Juristin Elena Lindt, wann und in welchem Umfang Ausbilder haften und welche rechtlichen Pflichten sie dabei beachten müssen. Ergänzend wird aufgezeigt, welche Versicherungen sinnvoll sein können – und wofür beim Abschluss besonders zu achten ist.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe unten



Bei Online-Yogakursen speziell für Reiter lernen die Teilnehmer von Yogalehrerin Theresa Bontrup kleine Yoga-Übungen kennen, die sich positiv auf ihren Sitz auswirken. Foto: privat

**Baden-Württemberg**

**PM-Seminar**

**Handarbeit sinnvoll ins Training integrieren**

mit Fabian Hellstern (Instagram: fabi\_07.95)

**Samstag, 16. August**

Paulshof Renchtal in Renchen

Beginn 11 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe unten

**PM-Seminar**

**Classic meets Western:**

**Voneinander lernen**

mit Uta Gräf & Ute Holm-Schäuble

**Mittwoch, 8. Oktober**

Reiterverein Heilbronn

Beginn 18 Uhr

Wenn Dressur- auf Westernreiter treffen, fehlt häufig vor allem eines: ein gemeinsames Verständnis. Dieses PM-Seminar soll das ändern! Auf humorvolle Weise bringen die Referentinnen Uta Gräf und Ute Holm-Schäuble den Teilnehmern die Reitweisen, Ausrüstung, Ausbildung und für die jeweilige Disziplin bevorzugte Pferderassen



# Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden.

Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)



**Wofür steht welches Logo?**

PM-Seminare

– offen für alle Interessierten

FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminarartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung](http://www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung).

## Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 13 Jahre haben teilweise freien Eintritt.

**Anmeldung Online:**

Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

**Alternativ:**

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Deutsche Reiterliche Vereinigung FN-Seminarteam 48229 Warendorf



Für mehr Abwechslung und einen Blick über den Tellerrand: der Reitweisenvergleich zwischen Western und klassischer Reitlehre.  
Foto: Christiane Slawik

bzw. Exterieurs näher. Dabei zeigen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf und finden heraus, wo sich Western und Dressur vielleicht sogar ergänzen und voneinander lernen können. Für mehr Abwechslung in Sachen Ausbildung und einen gewinnbringenden Blick über Tellerränder – praktische Einblicke in die Arbeit mit Dressur- und Westernpferden eingeschlossen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**PM-Seminar**  
**Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge**  
mit Fred Probst



**Freitag, 10. Oktober**

RFV Fronhofen in Fronreute  
Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge kennen- und verstehenlernen, können Teilnehmer bei PM-Seminaren in Baden-Württemberg und Bayern. Foto: Antje Jandke/FN-Archiv



**PM-Seminar**  
**Mach Dein Pferd cool – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten**  
mit der Polizeireiterstaffel Stuttgart



**Montag, 27. Oktober**

Polizeireiterstaffel Stuttgart in Ostfildern  
Beginn 14 Uhr

Lautes Dröhnen...viele Schreie...! Aber die Pferde der Polizeireiterstaffel mit Dienstsitz in Stuttgart lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Ob bei Fußballspielen oder Demonstrationen: Die Pferde zeigen sich stets gelassen und gehorsam. Wie man Pferde auf diese ungewöhnlichen Situationen oder auf Ritte im Gelände und Straßenverkehr vorbereitet, wird in verschiedenen Phasen der Ausbildung mit unterschiedlich erfahrenen Pferden von Reitern der Polizeireiterstaffel, unter der Leitung von Erster Polizeihauptkommissarin Gudrun Marquart-Brey, demonstriert. Viele Ausbildungshinweise können auch für interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer im alltäglichen Umgang mit ihren Pferden sehr aufschlussreich sein. Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag über Organisation, Aufgabenbereiche und Ausbildung der Reiterstaffel und endet mit den praktischen Demonstrationen. Im Anschluss haben die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Exklusiv für PM, kostenlos

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**FN-Ausbilderseminar**

**Die Anlehnung als Spiegel der Ausbildung**

mit Christoph Hess

**Montag, 27. Oktober**

Sportpferde Kohler e.K. in Biberach/Rissegg  
Beginn 17 Uhr

Die Anlehnung ist der dritte Punkt der Ausbildungsskala. Wird sie nicht sorgfältig erarbeitet, kommt es in der weiteren Ausbildung immer wieder zu Problemen. Entsprechend wichtig ist es, dass Reiter jeden Tag auf eine stete, weich federnde Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul achten und dass Ausbilder ihren Schülern die Bedeutung der Anlehnung und ihre Umsetzung im Sattel auch erfolgreich vermitteln. Mehr noch: Dass sie bei aufkommenden Anlehnungsproblemen immer die passenden Tipps für ihre Reitschüler parat haben. In diesem Seminar widmet sich Christoph Hess der Anlehnung und zeigt auf, wie Ausbilder ihren Schülern das Thema verständlich näherbringen. Dabei gibt es auch praktische Tipps für die Unterrichtsgestaltung.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

## Bayern

**Praxiskurse zum selbst Reiten**

**Schleppjagd-Trainingstage**

mit der SvB Meute  
verschiedene Kurse:

**31. Juli bis 4. August**

**5. bis 9. August**

**10. bis 14. August**

**14. bis 17. August**

Kennelgelände, Koppenzeller Straße 16 in Pöttmes-Gundelsdorf

Die Trainingstage beinhalten je Kurs acht Trainingseinheiten zu Pferd inkl. Abschlussjagd und fünf Theorieeinheiten.

150 Euro je Kurs. PM erhalten 20 Prozent Rabatt.

**Info/Anmeldung:** schleppjagd.de; tw@schleppjagd.de

**PM-Seminar**

**Bodenarbeit als Mehrwert für ganzheitliches Training**

mit Dr. Claudia Münch (Instagram: muenchbodenarbeit)

**Samstag, 4. Oktober**

Reitverein Würmtal in Gräfelfing

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**PM-Seminar**

**Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren**

mit Dr. Vivian Gabor (Instagram: ivk\_dr.viviangabor)

**Dienstag, 7. Oktober**



Reitclub Pferdebox am Reichswald in Nürnberg  
 Beginn 18 Uhr  
 Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

*PM-Seminar*

**Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge**

mit Fred Probst

**Freitag, 17. Oktober**

Reit- und Fahrverein Donauwörth-Mertingen in Mertingen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**Berlin-Brandenburg**

*PM-Erlebnistag*

für Kinder und Jugendliche

**Mit Ponys im Naturpark Barnim**

mit Antonia Gerke, Ronny Trepnau

**Samstag, 16. August**

Pferdekultur Gut Hobrechtsfelde in Panketal

Beginn 14 Uhr

Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahre und Jugendliche in einem Alter von 14 bis 18 Jahre. Für Kinder wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



*PM-Seminar*

**Mit Cavalettarbeit die Rittigkeit verbessern**

mit Peter Teeuwen

**Samstag, 11. Oktober**

Reitverein Sielow in Cottbus

Beginn 18 Uhr

Es gibt kaum ein vielseitigeres Hilfsmittel im Training mit dem Pferd als das Cavaletti. Dabei sind die Alleskönner bei weitem nicht nur für die Arbeit mit Springpferden gedacht. Jedes Pferd kann von Cavalettarbeit profitieren, mit den leicht erhöhten Stangen lässt sich an jedem Punkt der Ausbildungsskala gezielt arbeiten. Dabei lockert die Arbeit mit Cavaletti die Muskulatur, fördert den Muskelaufbau und kräftigt die Hinterhand. In diesem PM-Seminar steht jedoch die Rittigkeit im Mittelpunkt der Cavalettarbeit. Es wird aufgezeigt, wie sich diese über verschiedene Cavaletti-Übungen abfragen und verbessern lässt. Die Seminarteilnehmer erhalten wertvolle Tipps für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Cavaletti im Training zuhause und werden auch für die passenden Abmessungen sensibilisiert.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**Bremen**

*PM-Seminar*

**Besser Reiten – locker bleiben in Hüfte, Knie und Rücken**

mit Corinna Jungblut-Pohl

**Donnerstag, 16. Oktober**

Reit-Gemeinschaft Schimmelhof in Bremen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



Wie man mit Cavalettarbeit die Rittigkeit fördert, ist Thema beim PM-Seminar in Cottbus.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**Hamburg**

*PM-Seminar*

**Biomechanisch korrekt reiten – Pferd und Reiter im Einklang**

mit Daniela Rahn (@biomechanisch\_korrekt\_reiten)

**Donnerstag, 25. September**

Pferdesportzentrum Friedrichshulde in Schenefeld

Beginn 18 Uhr

Mit Lilly Marie Gröger (@lilgropnys) als Demo-Reiterin.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



*FN-Ausbilderseminar*

**Die klassische Reitlehre – einfach erklärt**

mit Gudrun Hofinga

**Donnerstag, 13. November**

Pferdesportzentrum Lorenz GmbH & Co. KG in

Osterholz-Scharmbeck

Beginn 17.30 Uhr

Jeder Ausbilder kennt sie: die klassische Reitlehre, an der sich die Ausbildung von Pferd und Reiter orientiert. Doch wie bringt man Bedeutung und Inhalte der klassischen Reitlehre den eigenen Schülern verständlich näher? Dieses theoretische Seminar begibt sich auf ein Unterrichtsniveau der Kl. E und A und blickt auf die vermeintlich einfachen Dinge des Reitlernens und der Grundausbildung eines Pferdes. Thematisiert wird der Ausbildungsverlauf von Pferd und Reiter bis zur Klasse A inklusive möglicherweise auftauchender Unsicherheiten und Probleme sowie deren Lösung. Dabei geht es viel um die Basics wie halbe Paraden, Stellung und Biegung und Lektionen und deren Erarbeitung gemeinsam mit dem Reitschüler. Fokus ist immer die Ausbilderperspektive und wie man all jene Basics den eigenen Reitschülern erfolgreich vermittelt. Auch über das Thema sinnvolle Trainingsgestaltung und Ziele wird gesprochen – unabhängig davon, ob der eigene Schüler eine Turnierteilnahme anstrebt oder nicht.

**Hannover**

*PM-Seminar*

**Aus der Sicht des Richters: WM-Finale der 7-jährigen Dressurpferde kommentiert erleben**

mit Peter Holler

**Sonntag, 10. August**

Verdener Turniergesellschaft

Beginn 11 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 65 Euro, Nicht-PM 75 Euro

Eine Eintrittskarte ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37





Neugierig über den Tellerrand blicken: Eine Brücke zwischen Dressur und Working Equitation schlagen verschiedene PM-Seminare. Foto: Christiane Slawik

#### PM-Seminar

**Geschichte erleben: Das Landgestüt Celle – eine Zeitreise durch die Hannoveraner Zucht**

mit Dr. Axel Brockmann

**Dienstag, 12. August**

Niedersächsisches Landgestüt Celle

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Seminar

**Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren**

mit Dr. Vivian Gabor (@ivk.dr.viviangabor)

**Dienstag, 9. September**

Heidehöl Gut Landliebe in Hermannsburg-Weesen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### FN-Ausbilderseminar

**Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch korrekt Reiten**

mit Angela Lohmann

**Dienstag, 16. September**

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Das Gleichgewicht und die funktionale Stabilität spielen in der Ausbildung von Reiter und Pferd eine zentrale Rolle: Nur unter einem ausbalancierten sitzenden Reiter findet das Pferd sein Gleichgewicht, kann Losgelassenheit und Tragfähigkeit als Basis aller weiteren Arbeit erlangen. Pferd und Reiter miteinander ins Gleichgewicht zu bringen, ist eine elementare Herausforderung und Grundvoraussetzung für effektives Reiten. Viele unterschiedliche und teils sehr individuelle Einflussfaktoren gilt es auf beiden Seiten – beim Menschen und beim Pferd – dabei zu berücksichtigen. Dem Becken des Reiters als Bewegungszentrum kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Angela Lohmann geht in diesem Ausbilderseminar der Frage auf den Grund, wie der Reiter die Bewegungsabläufe des Pferdes beeinflussen und wie es dem Pferd ermöglicht werden kann, sich unter dem Reiter ausbalancierter zu bewegen. Neben fundierten theoretischen Erläuterungen zeigt sie anhand unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis, welche Maßnahmen wirkungsvoll sind.



rung und Grundvoraussetzung für effektives Reiten. Viele unterschiedliche und teils sehr individuelle Einflussfaktoren gilt es auf beiden Seiten – beim Menschen und beim Pferd – dabei zu berücksichtigen. Dem Becken des Reiters als Bewegungszentrum kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Angela Lohmann geht in diesem Ausbilderseminar der Frage auf den Grund, wie der Reiter die Bewegungsabläufe des Pferdes beeinflussen und wie es dem Pferd ermöglicht werden kann, sich unter dem Reiter ausbalancierter zu bewegen. Neben fundierten theoretischen Erläuterungen zeigt sie anhand unterschiedlicher Reiter und Pferde in der Praxis, welche Maßnahmen wirkungsvoll sind.

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### PM-Seminar

**Gewusst wie:**

**Fein abgestimmte Übergänge reiten**

mit Richard Hinrichs

**Sonntag, 21. September**

Reitanlage Richard Hinrichs in Burgwedel

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 30 Euro, Nicht-PM 45 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### HLBS-Fachseminar

**Equitag 2025 – Spezialsseminar für Zucht, Haltung und Bewertung von Pferden**

mit diversen Referenten und Grußwort von FN-Präsident Martin Richenhagen

**Dienstag, 14. und Mittwoch, 15. Oktober**

Niedersächsisches Landgestüt Celle

Das Seminar richtet sich an alle, die beruflich oder privat mit Pferdesport und -zucht verbunden sind, wie öffentlich bestellte Sachverständige, Tierärzte, Juristen, Betriebsleiter oder interessierte Pferdehalter.

390 Euro (netto zzgl. USt.). PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** hlbs.de

#### PM-Exkursion

**Besuch der Polizeireiterstaffel Hannover**

mit der Polizeireiterstaffel Hannover

**Montag, 20. Oktober**

Polizeireiterstaffel Hannover

Beginn 10 Uhr

Exklusiv für PM, kostenlos

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Seminar

**Dressur meets Working Equitation**

mit Waltraud Böhmke

**Mittwoch, 22. Oktober**

Reit- und Fahrverein Berkhof in Wedemark

Beginn 18 Uhr

„Warum Working Equitation? – Ich reite doch Dressur!“ Diese Frage und noch viele mehr zum Thema Working Equitation beantwortet und präsentiert Waltraud Böhmke in diesem PM-Seminar. Entstanden aus der Arbeitsreitweise auf dem Feld und der Arbeit mit Rindern, findet die noch recht junge und rasante Reitsportdisziplin Working Equitation weltweit immer mehr Anhänger. Jeder engagierte Reiter, sei es, ob er aus einer anderen Disziplin hinüber schnuppert oder direkt einsteigen möchte, findet auf seine Fragen hier die Antworten. Vom Ursprung über die Tradition, vom Training bis hin zur Turniervorbereitung gibt dieses PM-Seminar einen Überblick. Anspruchsvoll und spannend auf dem Turnier, Spaßig und abwechslungsreich im Training – Working Equitation bietet vielseitiges Reiten für jeden Reiter und jede Pferderasse.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



Beim Besuch der Polizeireiterstaffel Hannover können die Teilnehmer eintauchen in eine ganz neue Pferdewelt. Foto: Jürgen Stroscher/FN-Archiv

## Hessen

#### FN-Ausbilderseminar

**Was zeichnet guten und wertschätzenden Reitunterricht aus?**

mit Rolf Petruschke

**Dienstag, 23. September**

Reit- und Fahrverein Oberursel-Bommersheim



in Oberursel  
 Beginn 17 Uhr  
 Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**DKThR-Fachseminar**

**Systemische Beratung mit dem Pferd: Praktische Umsetzung systemischer Methoden und Techniken**

mit Carmen Schrader  
**Samstag, 27. und Sonntag, 28. September**  
 Beginn 10 Uhr  
 Reit- und Therapiezentrum in Witzenhausen  
 Vom Konzept zur Praxis: Dieses Präsenz-Fachseminar macht systemische Arbeit mit dem Pferd erlebbar und stärkt methodische Kompetenz.  
 Lerneinheiten: 4 LE (Profil 5)  
 265 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare)



**PM-Seminar**

**Faszination Barockreiten**

mit Anne Wölert  
**Sonntag, 12. Oktober**  
 Nussbaumhof in Großostheim  
 Beginn 15 Uhr  
 In vielen Shows ist das Reiten in barocken Kostümen fester Bestandteil – doch was ist Barockreiten eigentlich? Wie sieht es im Alltag aus und wodurch zeichnet es sich aus? In diesem PM-Seminar gibt Anne Wölert, Trainerin A mit Schwerpunkt klassisch-barocke Reiterei einen Einblick in das Barockreiten. Dabei spannt sie den Bogen von der Geschichte der klassisch-barocken Reiterei und den Hofreitschulen über die Barockpferderassen bis hin zu einem Reitweisenvergleich. Außerdem verrät sie, wie die Ausbildung von Reitern und Pferden im Barockreiten aussieht und spricht über die gewichtslose Arbeit des Pferdes an der Hand und am langen Zügel ebenso wie über die feine Hilfengebung und gibt Tipps für deren Umsetzung. Theoretische Ausführungen werden ergänzt von einem Praxisteil, bei dem verschiedene Reiter-Pferd-Paare Elemente der klassisch-barocken Reiterei angeleitet und kommentiert vorführen.  
 Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**PM-Seminar**

**Dressur meets Working Equitation**

mit Mirjam Gall (@miri.gall)  
**Donnerstag, 23. Oktober**  
 Reit- und Fahrverein Roßdorf in Bruchköbel  
 Beginn 18 Uhr  
 „Warum Working Equitation? – Ich reite doch Dressur!“ Diese Frage und noch viele mehr zum Thema Working Equitation beantwortet und präsentiert Mirjam Gall in diesem PM-Seminar. Wie in anderen Disziplinen auch, ist die klassische Dressur die Basis des Sports. Entstanden aus der



*Einen Einblick in die faszinierende Welt des Barockreitens gibt es bei einem PM-Seminar in Hessen.  
 Foto: Christiane Slawik*

Arbeitsreitweise auf dem Feld und der Arbeit mit Rindern, findet die noch recht junge und rasante Reitsportdisziplin Working Equitation weltweit immer mehr Anhänger. Jeder engagierte Reiter, sei es, ob er aus einer anderen Disziplin hinüberschnuppert oder direkt einsteigen möchte, findet auf seine Fragen hier die Antworten. Vom Ursprung über die Tradition, vom Training bis hin zur Turniervorbereitung gibt dieses PM-Seminar einen Überblick. Mirjam Gall wird sowohl vom Boden als auch aus dem Sattel referieren und zeigen, wie sich die beiden Reitweisen im Training gut ergänzen. Anspruchsvoll und spannend auf dem Turnier, Spaßig und abwechslungsreich im Training – Working Equitation bietet vielseitiges Reiten für jeden Reiter und jede Pferderasse. Außerdem dient die Reitweise zur Überprüfung der korrekten Ausbildung und Durchlässigkeit des Pferdes.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**Mecklenburg-Vorpommern**

**PM-Erlebnistag für Kinder**

**Die ersten gemeinsamen Schritte zum Pferd: Kinder für Pferde begeistern**  
 mit Martina Hermann  
**Sonntag, 14. September**  
 Hof Viervitz GmbH in Zirkow  
 Beginn 14 Uhr  
 Der PM-Erlebnistag richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.  
 PM 5 Euro, Nicht-PM 10 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**Rheinland**

**PM-Seminar**

**Bewegungsstraining nach Eckart Meyners**

mit Dirk Bolten  
**Mittwoch, 17. September**  
 Gut Hülchrath in Ratingen  
 Beginn 18 Uhr  
 Gutes Reiten steht und fällt mit dem Sitz des Reiters. Dieser sollte in jeder Lebenslage geschmeidig und ausbalanciert sein. Nur so sind die Grundvoraussetzungen für unabhängige Einwirkung und Hilfengebung geschaffen. In diesem PM-Seminar stellt Dirk Bolte, Pferdewirtschaftsmeister und Bewegungstrainer nach Eckart Meyners, vor, wie die gezielte Gymnastizierung des Reiters dessen Sitz und somit Reiten verbessert. Dabei zeigt er beispielhaft anhand verschiedener Fälle konkrete Übungen, die Sitzprobleme von der Ursache her angehen und nicht nur am Symptom arbeiten. Außerdem sensibilisiert er für einen ganzheitlichen Blick auf den Reiter und verschiedene Lern- und Bewegungstypen.  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**PM-Seminar**

**Herpes, Influenza & Co. – Pferde vor Infektionskrankheiten schützen**

mit Carsten Rohde  
**Freitag, 19. September**  
 Pferdeklinik am Kottenforst in Wachtberg  
 Beginn 18 Uhr  
 Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**PM-Seminar**

**Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren**

mit Dr. Vivian Gabor (@ivk\_dr.viviangabor)  
**Montag, 22. September**





Dr. Vivian Gabor gibt bei PM-Seminaren in Bayern und im Rheinland ihr umfassendes Wissen um Pferdeverhalten und Bodenarbeit weiter.  
Foto: Juliane Fellner



Das Exterieur eines Pferdes – ob zum Beispiel langer, oder wie hier im Bild eher kurzer Rücken – hat Einfluss auf seine Biomechanik. Ein Verständnis für die Zusammenhänge entwickeln Teilnehmer beim PM-Seminar im Rheinland. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Reit- und Fahrverein Birkhof-Ville in Brühl  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### PM-Seminar

##### **Exterieur trifft Biomechanik: Zusammenhänge verstehen**

mit Wolfgang Egbers

**Mittwoch, 8. Oktober**

Reitanlage Margarethenhof in Swisttal-Miel  
Beginn 18 Uhr

Nicht jeder Pferdekörper ist gleich: Der unterschiedliche Körperbau von Pferden hat einen direkten Einfluss auf ihre Grundgangarten und die auftretenden Stärken und Schwächen unter dem Sattel. Um dem Pferd in der Ausbildung gerecht zu werden und die individuellen Stärken zu fördern, benötigt der Ausbilder umfangreiches Wissen über die Zusammenhänge der Biomechanik. Der Ausbilder und Richter Wolfgang Egbers erläutert in diesem Seminar, welche Wechselwirkungen es im Pferdekörper gibt und welche Herausforderungen dadurch in der Ausbildung entstehen können.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### CHIO Aachen Campus

##### **Live-Training mit Lisa und Matthes Röckener**

**Samstag, 22. November**  
Albert-Vahle-Halle auf dem Gelände des CHIO Aachen

Beginn 15 Uhr

Der Fokus liegt auf Freiarbeit und Show. Die Trainer führen im Rahmen der Veranstaltung durch Einheiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Die Arbeit im Roundpen sowie Körpersprache und Loben stehen ebenso auf dem Programm wie das Reiten mit Halsring sowie Positionen

und Führtraining. Zum Abschluss erhalten die Zuschauer Einblicke ins Showprogramm der beiden Röckeners.  
39,50 Euro. PM erhalten zehn Prozent Rabatt mit dem Code CAMPUSFNLM10.  
**Info/Anmeldung:** [www.chioaachencampus.de/termine](http://www.chioaachencampus.de/termine)

### Rheinland-Pfalz-Saar

#### PM-Exkursion

##### **Blick hinter die Kulissen:**

##### **Ein Tag auf der Galopprennbahn**

mit einem Vorstandsmitglied des Rennclubs  
**Freitag, 15. August**

Rennbahn Saarbrücken-Güdingen

Beginn 10.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Der Eintritt am Renntag mit Zugang zur Tribüne ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### PM-Exkursion

##### **Blick hinter die Kulissen: Ein Tag**

##### **als VIP auf der Galopprennbahn**

mit einem Vorstandsmitglied des Rennclubs

**Freitag, 15. August**

Rennbahn Saarbrücken-Güdingen

Beginn 10.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 90 Euro, Nicht-PM 110 Euro

In der Teilnahmegebühr enthalten sind der Eintritt zum Renntag, ein fest reservierter Platz im VIP-Bereich für den gesamten Renntag, ein Drei-Gang-Menü mit Live-Cooking und Getränke. Wer Lust hat, kann zudem eine kleine persönliche Wettschulung erhalten.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### PM-Seminar

##### **Handarbeit sinnvoll ins Training integrieren**

mit Fabian Hellstern (@fabi\_07.95), Josef Büchele

**Sonntag, 14. September**

Reitclub Speyer

Beginn 15 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### DKThR-Fachseminar

##### **Resonanzverläufe im Beziehungsdreieck: Wie wirkt sich die Haltung und die Selbstwahrnehmung des Pädagogen auf das Pferd, die Klienten und die Umwelt aus?**

mit Dirk Baum und Marleen Wode

**Freitag, 26. bis Sonntag, 28. September**

Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg in Windhagen

Das Fachseminar lädt ein, unbewusste Prozesse im Beziehungsdreieck zu entdecken und die eigene Haltung als Schlüssel für gelingende Beziehungen zu stärken.

Lerneinheiten: 7 LE (Profil 5)

410 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare)

#### PM-Seminar

##### **Sitzschulung an der Longe als Weg zu besserem Reiten**

mit Margarete Gödel

**Montag, 6. Oktober**

Reiterverein Bad Dürkheim

Beginn 17.30 Uhr

Häufig genug wird sie von fortgeschrittenen Reitern als Grundausbildung des Reitanfängers milde belächelt: die Sitzschulung an der Longe. Dabei ist Sitzschulung etwas, das jedem Reiter regelmäßig guttut und von der auch erfah-





Rund um den Huf des Pferdes, seine Anatomie und Bearbeitung von Barhuf bis hin zu (Spezial-) Beschlügen dreht sich alles bei einem PM-Seminar an Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

rene Reiter stets profitieren. In diesem PM-Seminar stellt Pferdewirtschaftsmeisterin und Eckart-Meyners-Bewegungstrainerin Margarete Gödel vor, wie man an der Longe mit individuellen Übungen den Sitz spielerisch und einfach verbessern kann. Die Teilnehmer werden dabei die Erfahrung machen, dass auch die Pferde den besseren Sitz prompt „belohnen“ – Sitzschulung an der Longe als Weg zu besserem Reiten eben. **Lerneinheiten:** 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

## Sachsen

PM-Seminar

**Wie Richter richten: Grand Prix Special kommentiert**

mit Heike Kemmer  
**Sonntag, 17. August**

Daume und Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e.K. in Görlitz  
Beginn 14 Uhr  
**Lerneinheiten:** 2 LE (Profil 4)  
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro  
Für Persönliche Mitglieder, die an dem Seminar teilnehmen, ist der Eintritt an diesem Tag frei!  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

PM-Seminar

**Hufe im Fokus: Von Barhuf bis Spezialbeschlág**

mit Prof. Dr. Walter Brehm  
**Donnerstag, 11. September**

Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig  
Beginn 18 Uhr  
Ein gesundes Pferd benötigt vier gesunde Hufe. Doch was braucht ein Pferd für gesunde Hufe?

Was kann getan werden, wenn das System Huf durch Erkrankungen oder Verletzungen aus dem Tritt gerät? In diesem PM-Seminar treten Hufschmiede und Tierärzte in den Dialog und vermitteln Wissenswertes rund um das Zusammenspiel von Pferde- und Hufgesundheits, die Anatomie der Hufe und ihre Funktion im Zusammenspiel mit den Gliedmaßen. Außerdem gehen sie auf die Themenkomplexe Hufpflege, Erkrankungen und insbesondere Hufbeschlag ein und thematisieren, welcher Beschlag zu welchem Huf passt und welche Vor- und Nachteile Barhuf bieten kann. Ein Rundgang durch die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig rundet das PM-Seminar ab.

**Lerneinheiten:** 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

FN-Ausbilderseminar

**Die Anlehnung als Spiegel der Ausbildung**

mit Christoph Hess  
**Mittwoch, 15. Oktober**  
Reitanlage Kunze in Zwickau  
Beginn 17 Uhr  
Inhalt siehe „Baden-Württemberg“  
**Lerneinheiten:** 4 LE (Profil 3)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

## Sachsen-Anhalt

PM-Exkursion

**Koniks hautnah erleben: Fahrt durch die Oranienbaumer Heide**  
mit Theresa Petzold, Christiane Hönicke  
**Samstag, 16. August**

Treffpunkt: Q1 Tankstelle in Oranienbaum  
Beginn 15.30 Uhr  
Bei einer Fahrradtour durch die Oranienbaumer Heide erleben die Teilnehmer halbwild lebende Koniks in ihrem natürlichen Lebensraum.  
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro  
Im Seminarpreis sind die Verpflegung (kleines Catering mit Bratwurst/Buletten vom Heckrind) sowie Getränke enthalten. Fahrräder sollten, wenn möglich, mitgebracht werden, können jedoch nach vorheriger Absprache auch vor Ort gestellt werden. Die Wegstrecke beträgt ca. 12 Kilometer und führt teilweise über sandige Wege.  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

PM-Seminar

**Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours**

mit Lars Meyer zu Bexten  
**Mittwoch, 1. Oktober**  
Buchenhof Ballenstedt  
Beginn 18 Uhr  
Das PM-Seminar findet auf dem Buchenhof Ballenstedt statt. Dieser ist Heimat von Michelle Buchholtz, bekannt als Influencerin



Tipps zum rhythmischen Springen und Parcoursreiten gibt es bei einem PM-Seminar in Sachsen-Anhalt. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

momo.equestrian. Sie selbst wird im Rahmen der Veranstaltung auch mitreiten.

**Lerneinheiten:** 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

## Schleswig-Holstein

DKThR-Fachseminar

**LRS: Lese-Rechtschreibkompetenz reitend stärken**

mit Simone Michel  
**Samstag, 13. und Sonntag, 14. September**  
Beginn 9 Uhr  
in Schafstedt

Lesen und schreiben im Sattel: Wie Kinder mit LRS durch pferdegestützte Förderung ihre Stärken entdecken – mit erprobten Methoden für Theorie und Praxis.  
**Lerneinheiten:** 15 LE (Profil 3)  
345 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare

FN-Ausbilderseminar

**Die nächste Klasse: Der Weg von der L- zur M-Dressur**

mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen  
**Dienstag, 30. September**  
Lübecker Reiterverein  
Beginn 17 Uhr

Der Sprung von der L- zur M-Dressur ist für Reiter und Pferd groß – nicht nur die Tempi-Unterschiede in den verschiedenen Gangarten müssen vertieft werden, auch viele neue Lektionen im Viereck kommen hinzu. Neben den Seitengängen wie Schulterherein, Renvers und Travers muss das Reiter-Pferd-Paar auch fliegende Galoppwechsel sicher beherrschen. In dem FN-Ausbilderseminar geht Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, Bundestrainer der Children, Junioren und



Jungen Reiter, auf die Besonderheiten ein, die auf dem Weg von der L- zur M-Dressur zu beachten sind und gibt hilfreiche Tipps, wie der Start in einer M-Dressur zum Erfolg wird.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

## Thüringen

PM-Seminar

**Pferde jeder Rasse – Die Grundausbildung bleibt immer gleich**

mit Christoph Hess

**Montag, 8. September**

Gestüt Käfernburg in Arnstadt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

PM-Seminar

**Handarbeit sinnvoll ins Training integrieren**

mit Fabian Hellstern, Josef Büchele

**Sonntag, 19. Oktober**

Reitclub Wollersleben, Pferdehof Jungermann-Schultz in Wollersleben

Beginn 15 Uhr

Die Arbeit vom Boden ist eine wertvolle Ergänzung in der Pferdeausbildung. Sie bietet Lösungen für Herausforderungen, die sich aus dem Sattel heraus teilweise schwer beheben lassen und fördert das Erlernen neuer Lektionen. Der Blick vom Boden bietet eine andere Perspektive auf das Pferd und die Chance, mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen. In diesem PM-Seminar zeigt Pferdewirtschaftsmeister Fabian Hellstern, wie Handarbeit gezielt eingesetzt werden kann, um das Vertrauen und die Zusammenarbeit mit dem Pferd zu stärken. Mit praxisorientierten Übungen lernen die Teilnehmer, wie sie durch Bodenarbeit die Ausbildung und den Muskelaufbau ihres Pferdes effektiv unterstützen können.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

Ob Friese, Haflinger oder Warmblüter – die Grundausbildung eines Pferdes ist immer gleich. Wie diese beim jungen Pferd aussehen sollte, zeigt Christoph Hess beim PM-Seminar in Thüringen. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

## Westfalen

PM-Exkursion

**Al Shira'aa Bundeschampionate aus dem Blick eines Profis: Geländeführung und Kommentierung der 6-jährigen Vielseitigkeitspferde** mit Jérôme Robiné (@jerome\_robiné)

**Donnerstag, 4. September**

Al Shira'aa Bundeschampionate Warendorf

Beginn 14 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Im Teilnehmerbeitrag sind keine Tickets für die Al Shira'aa Bundeschampionate enthalten, diese müssen von den Teilnehmern frühzeitig selbst erworben werden – Persönliche Mitglieder der FN profitieren dabei von 25 Prozent PM-Rabatt.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

PM-Exkursion

**Besuch bei den Dümener Wildpferden** mit Rudolph Herzog von Croÿ

**Freitag, 19. September**

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

PM-Exkursion für Kinder

**Zu Besuch bei Wildpferden** mit Rudolph Herzog von Croÿ

**Samstag, 20. September**

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

Diese Exkursion richtet sich ausschließlich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

Community Event

**Live beim FN Creator Event**

mit Anja Federwisch (@anja\_fee), Patrick Thomalla (@patrick.thomalla), Beatrice Hentschel (@beatrice\_mary\_), Mira Müller-Steinmann (@mira\_aams), Lia Julie Beckmann (@liaundalfi), Alex und Nina (@pferdehofliebe), Carolin Schmidt (@die\_hildee) und weiteren

**Sonntag, 21. September**

Bundesstützpunkt am DOKR in Warendorf

Beginn 9.30 Uhr

Sei dabei, wenn Online-Stars aufs Pferd steigen! Zum fünften Mal findet im September das FN Creator Event statt, zum ersten Mal ist eine limitierte Anzahl an Zuschauern zugelassen und Du kannst dabei sein. Worauf du dich freuen kannst: Erlebe bekannte Influencer mit ihren Pferden im

Unterricht in Dressur und Springen bei Olympiasieger Frederic Wandres und Bundestützpunktleiter Markus Scharmann. Triff deine Stars beim Meet & Greet persönlich.

Derzeit im VK bis 11. August exklusiv nur für PM buchbar.

PM 58 Euro, PM bis 18 Jahre 29 Euro (inkl. Getränke)

Der Gewinn aus dem Kartenerlös kommt zu 100 Prozent der FN-Initiative „100 Schulpferde plus“ zugute.

**Aktion:** Neu PM werden und die Teilnahme am Event kostenlos erhalten. Bestehende PM können sich beim Community Event eine kleine Überraschung am PM-Stand abholen!

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

DKThR-Fachseminar

**Voltigierspiele und Geschicklichkeitstraining für Kinder in der pferdegestützten Therapie, Förderung und dem Pferdesport für Menschen mit Behinderung**

mit Hildegard Rosemann und Ramona Haase

**Sonntag, 28. September**

Beginn 10 Uhr

Integrativer Zucht- Reit- Voltigier- und Fahrverein Ladbergen

Neue Ideen für Voltigierspiele und Geschicklichkeitssparcours – praxisnah, kreativ und direkt zum Ausprobieren.

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 1)

170 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare

PM-Erlebnistag

für Kinder und Jugendliche

**Erzähl mir vom Pferd!**

**Geschichten aus dem NRW-Landgestüt**

mit einem Gästeführer der Stadt Warendorf

**Freitag, 24. Oktober**

Nordrhein-Westfälisches Landgestüt in Warendorf

Beginn 14 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Kinder und Jugendliche in einem Alter von 6 bis 18 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

PM-Erlebnistag für Kinder

**Zu Besuch im Pferdemuseum**

mit einem Mitarbeiter des

Pferdemuseums

**Sonntag, 26. Oktober**

Westfälisches Pferdemuseum Münster

Beginn 10 Uhr

Diese PM-Exkursion richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten. Tickets für einen möglichen Besuch im Zoo sind nicht im Exkursionspreis inbegriffen.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

Ihre Ermäßigungen als Persönliches Mitglied bei Pferde [Sport] Events

# Mehr erleben, weniger zahlen!

Turniere, Messen und Veranstaltungen: PM profitieren von vergünstigtem Eintritt in ganz Deutschland.

Diese Angebote bringen PM näher ans Pferd und schonen den Geldbeutel:

2. - 7.9. | Al Shira'aa Bundeschampionate Warendorf | WEF



PM erhalten 25 % Rabatt im Vorverkauf und an der Tageskasse. Im Vorverkauf kann im Feld „Aktionscode“ die eigene PM-Nummer angegeben werden.



Preis ab 16 €

25 % Rabatt

6.,7., und 14.9. | Redefiner Pferdetage 2025 | MEV



PM erhalten eine Ermäßigung von 20 % pro Ticket im VVK; max. zwei ermäßigte Tickets pro PM; die eigene PM-Nummer kann im Vorverkauf online beim Bestellvorgang als Gutscheincode genutzt werden.



Preis ab 25 €

20 % Rabatt

18. - 21.9. | CHI Donaueschingen | BAW



PM erhalten 20 % Rabatt auf Flanierkarten (Do.-So.); Ermäßigte Flanierkarten können an der Tageskasse gegen Vorlage der PM-Mitgliedskarte und online im VVK erworben werden.



Normaltarif ab 13,50 €

20 % Rabatt

20., 21. + 27.9. | Warendorfer Hengstparaden | WEF



20 % Rabatt in allen Kategorien, dafür im VVK PM-Rabatt auswählen. Bitte vor Ort die Mitgliedskarte als Nachweis bereithalten.



Normaltarif ab 32 €

20 % Rabatt

28.9., 3. + 5.10. | Marbacher Hengstparaden Gomadingen | BAW



Rabatt im Vorverkauf telefonisch unter 0711-2555555 mit Angabe der PM-Nummer und an allen EasyTicket-Vorverkaufsstellen.



Normaltarif 33 €

20 % Rabatt

30.10. - 2.11. | AGRAVIS Cup Oldenburg | WES



PM erhalten eine Ermäßigung von 20 % pro Ticket; Im VVK das Ticket „PM-Rabatt Persönliche Mitglieder der FN“ auswählen und eigene PM-Nummer als Rabattcode eingeben; PM-Ausweis beim Eintritt bereithalten.



Normaltarif 11,50 €

20 % Rabatt

12. - 16.11. | Stuttgart German Masters | BAW



10 % Rabatt im VVK nur telefonisch unter 0711 - 2 555 555. Es dürfen vier ermäßigte Karten pro Ausweis gekauft werden.



Normaltarif 23 €

10 % Rabatt

17. - 21.12. | Internationales Festhallenturnier Frankfurt | HES



PM erhalten 15 % Rabatt, im VVK das Ticket „PM-Mitglied“ auswählen. Bitte vor Ort die Mitgliedskarte vorzeigen. Ausgenommen vom Rabatt sind Eintrittskarten der Kategorie 1 sowie Ganztageskarten.



Normaltarif ab 13 €

15 % Rabatt

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!



Foto: privat

## Mitarbeiter stellen sich vor

**Name:** Melanie Geßmann

**Bei der FN seit:** Juli 2023

**Das mache ich:** Ich bin verantwortlich dafür, dass alle unsere Bundeskadermitglieder und die Teilnehmer an Nationenpreisen und Championaten sowie ihre Pferde mit Kleidung bzw. Ausrüstung unserer Partner Pikeur und Waldhausen ausgestattet sind. Dabei koordiniere ich, dass die Ausstattung für alle entsprechend ihrer Disziplin und Altersklasse vollständig und auch von den Teamsponsoren her korrekt ist.

**Diese Anliegen sind bei mir richtig:** Fragen rund um die offizielle DOKR-Ausstattung für Reiter und Pferd sowie zu Logopräsenzen auf internationalen Turnieren sind bei mir richtig.

**Das verbindet mich mit dem Pferd:** Ich bin mit Pferden groß geworden, meine Eltern betreiben einen Pensionsstall. Schon früh durfte ich auf den selbstgezogenen Pferden reiten lernen und vielseitig Erfahrungen in Dressur und Springen sammeln. Mein Herz schlägt jedoch besonders für die Dressur. Mit meinen selbstausgebildeten Pferden in Familienbesitz und einem Hengst der Familie Holkenbrink habe ich inzwischen zehn Siege in Dressurprüfungen der Klasse S\* erritten und arbeite derzeit auf mein großes Ziel hin: den letzten nötigen S\*\*- Sieg für das Goldene Reitabzeichen.

**Impressum PM-Forum**  
Magazin der Persönlichen  
Mitglieder der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung (FN)

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung  
(FN), vertreten durch den  
geschäftsführenden Vorstand,  
Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
pm-forum@fn-dokr.de  
www.fn-pm.de

**Redaktion:**  
Maika Hoheisel-Popp (Redaktions-  
leitung), Jana Ellerbrock und  
Lina Otto, in dieser Ausgabe unter-  
stützt durch Sabine Heüvel dop,  
Antje Jandke, Lorella Joschko und  
Kim Kreling.

Freiherr-von-Langen-Straße 13,  
48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-111,  
pm@fn-dokr.de

**Mitgliederservice:**  
**02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,  
Maika Hoheisel-Popp, Freiherr-von-  
Langen-Straße 13, 48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-643,  
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

**Druck und Herstellung:**  
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 168  
34121 Kassel

**Gestaltung:**  
Captain Pixel – Ute Schmoll,  
65307 Bad Schwalbach,  
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und  
Abbildungen sind urheberrechtlich  
geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-  
gung, Übersetzung, Verbreitung,  
Speicherung oder sonst elektronische  
Vervielfältigung, Verbreitung oder  
Verwertung nur mit vorheriger schrift-  
licher Genehmigung der Redaktion.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht in jedem Fall die Meinung  
der Redaktion wieder. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte, Fotos usw.  
übernehmen wir keine Gewähr. Der  
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.  
Gerichtsstand ist Warendorf.  
Redaktionsschluss Ausgabe  
9/25: 4. August 2025

## Gewinnspiel: Wort-Galopp

Mit dem Wort-Spiel folgt ein schneller Galopp durch das Alphabet: Können Sie uns sagen, welches Wort aus der Pferdewelt wir hier suchen? Falls ja, gewinnen Sie in diesem Monat mit etwas Glück eines von zwei Bü-

chern „Lernen vom Pferd“ aus dem FNverlag. Schicken Sie uns dazu Ihre Lösung über das Teilnahmeformular im PM-Forum Digital an dieser Stelle unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de). Teilnahmechluss ist der 17. August 2025. Die Lösung wird im PM-Forum 09/2025 bekanntgegeben.

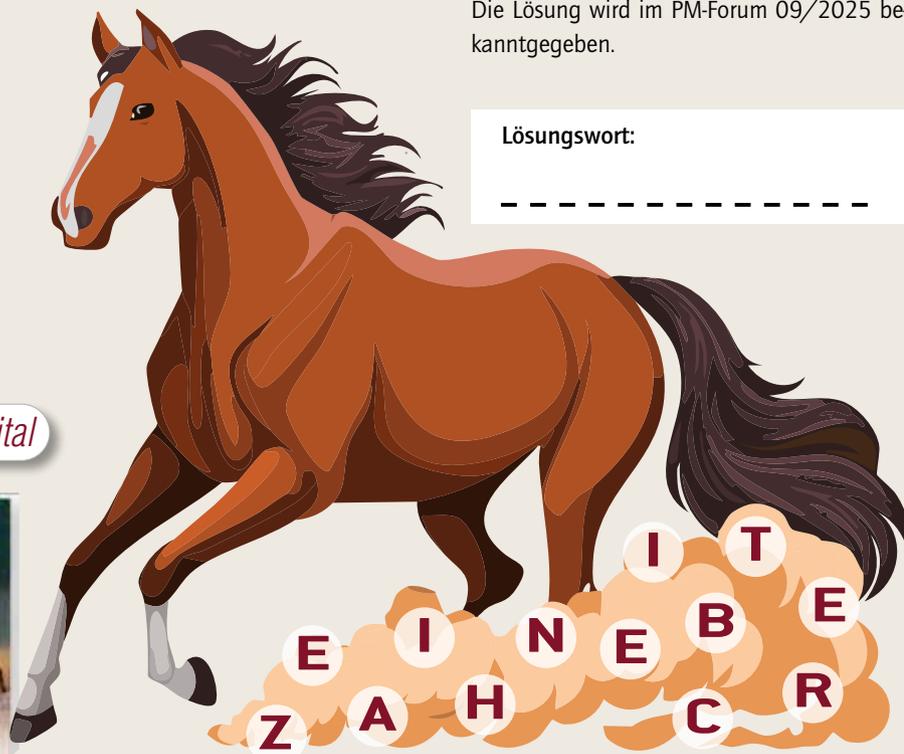
Auflösung  
PM-Forum  
7/2025:  
Hengstleistungs-  
prüfung

Lösungswort:

-----

Der Gewinn

 **FORUM digital**





Jetzt  
TICKETS  
sichern



# Al Shira'aa Bundeschampionate

*Pferde, Menschen, Emotionen.*



## 2.–7. September 2025

### DOKR-Gelände, Warendorf

PM erhalten 25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten.

[bundeschampionate-warendorf.de](https://bundeschampionate-warendorf.de)

Warendorfer  
**PFERDE  
NACHT**  
5. - 7. September 2025  
DAS STADTFEST ZU DEN  
AL SHIRA'AA BUNDESCHAMPIONATEN



# PM-News

Sichern Sie sich  
25 % Rabatt auf Tickets  
für die Al Shira'aa  
Bundeschampionate 2025!



Die Persönlichen  
Mitglieder der FN

## NÄHER DRAN.

*Näher an der*

*digitalen Mitgliedschaft.*

### Ihre digitale Mitgliedskarte

Praktisch und immer griffbereit: Holen Sie sich Ihre digitale Mitgliedskarte in der „Meine FN-App“!

Damit haben Sie Ihre Mitgliedsdaten stets zur Hand und können Eintrittsmäßigungen bei tollen Veranstaltungen oder Rabatte bei den FN-Kooperationspartnern direkt nutzen.



@persoenlichemitgliederderfn

Tipps und Hilfestellung  
zur Einrichtung unter:

